



# J a h n r u f





# Optik Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00



## TGW im Internet präsent!

[www.tgworms.de](http://www.tgworms.de)

Unter der Internet-Adresse [www.tgworms.de](http://www.tgworms.de) können die Mitglieder und Interessenten das komplette sportliche Angebot der TGW im Internet abrufen. Betreuer der Internet-Seiten ist Christian Bongibault. Anregungen und Fragen sind aus dem Internet heraus möglich. **Machen Sie bitte Gebrauch davon!**



**eMail:** [info@tgworms.de](mailto:info@tgworms.de)

**So erreichen Sie uns am schnellsten:**

Telefon: (0 62 41) 2 57 17

Fax: (0 62 41) 41 67 10



INHALT DER NUMMER 2/2014	Seite
TGW Internet-Adresse	3
Kurz gesagt	5
Grußwort	6
Badminton	7
Baseball	12
Basketball	16
Boxen	22
Eiskunstlauf	24
Gesundheitssport	29
Gesunde Ernährung	31
Hockey	32
Leichtathletik	42
Mittwochs immer	45
Rhythmische Sportgymnastik	48
Turnen	52
Wandern	54
Nostalgie	56
Menschen in der Turngemeinde	60
Ehrungen	64
Geschäftsstelle	66
Herzlich willkommen	67
Glückwunschecke	68
Inserenten	69
Nachrufe	70

TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 2 57 17, Telefax 0 62 41 41 67 10,  
Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr

Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion und Koordination:  
Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477

Bilder: Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:

Druckerei Frenzel · Gibichstraße 4 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 92070-0 · E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Titel: Eva Schifferdecker beim Korbwurf

*Gesamtverein mit  
allen Abteilungen*

Die  
**Turngemeinde  
1846 Worms e. V.**  
lädt ein am  
**12. Juli**  
zum großen  
**Sommerfest**  
ab 12 Uhr  
auf der Jahnwiese

Turngemeinde 1846  
Worms e.V.



**Dies und vieles mehr  
erwartet euch...**

- ☀ **Vorführungen und Mitmachangebote (z.B. Zumba®) vieler Abteilungen**
- ☀ **musikalische Unterhaltung (DJ Marc)**
- ☀ **Für das leibliche Wohl ist gesorgt:**  
**Kaffee  
Hausgemachter Kuchen  
Alkoholfreie Getränke  
Kühles von der Bar  
Sekt & Cocktails  
Klassiker vom Grill**

**Alle Vereinsmitglieder,  
Freunde und Familien  
sind herzlich willkommen**

## Termine Sportabzeichen

**Leichtathletik** | 11.7. / 12. und 16.9. jeweils ab 17.30 Uhr · Sportanlage Jahnwiese

Info.: Kurt Kohn, Tel. 06241 53170

**Radfahren** | 3.8. / 5.10. jeweils 8 Uhr | Feuerwehr Herrnsheim oder Nutzkauf Osthofen

Info: Wolf-Dieter Zeiss, Tel. 06244 4637

**Turnen** | Freitags ab 20 Uhr · Turnhalle Ernst-Ludwig-Schule

Info: Ursula Karlin, Tel. 06241 76571

**Schwimmen** | · Heinrich-Völker-Bad: nach Absprache mit dem Bademeister

· Freibad SC Poseidon: Infos über Manfred Pfeiffer · Tel. 0175 555198

## KURZ GESAGT

*Immer mehr Kinder und Jugendliche sitzen zu viel und bewegen sich zu wenig. Bewegungsmangel ist mehr als nur ein Gesundheitsrisiko für die Kinder*

Die Folge: Bereits in jungen Jahren leiden viele von ihnen an Übergewicht und die körperliche Fitness nimmt ab. Vor allem junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren. Übergewichtige Kinder und Jugendliche sind Ausdruck von zunehmender Bewegungsarmut und falschem Ernährungsverhalten.

Bewegung gehört zu den entscheidenden Elementen einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung. Darum ist im Zeitalter von Fast-Food und GameBoy eine vielseitige Bewegungs- und Gesundheitserziehung schon im Kindesalter unverzichtbar. Beim Sport lernen Kinder und Jugendliche, anderen zu vertrauen

und mit ihnen Konflikte zu lösen. Sport im Verein bietet den nötigen Freiraum, sich nicht nur körperlich zu erproben, sondern auch Beziehungen außerhalb des Elternhauses und der Schule aufzubauen und zu festigen. Unterstützung und Rückhalt im Verein und Mannschaft können Kinder stark machen – auch für andere Lebensbereiche.

Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche, die im Verein Sport treiben, u.a. Belastungen besser abbauen, Schulstress eher aushalten und sich besser in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen einfügen können.

*Herbert Laut*



	Mitglied im Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz	<b>ELEKTROTECHNIK</b> <b>AUTOMATISIERUNG</b>	<b>ANTRIEBSTECHNIK</b> <b>MECHANIK</b>
			

Liebe Mitglieder der Turngemeinde!

Ein recht turbulentes Halbjahr 2014 neigt sich dem Ende zu und wir alle freuen uns auf den wohlverdienten Urlaub.

Wir haben unseren langjährigen Sportlehrer, Markus Isselhard verabschiedet und wünschen ihm in seiner neuen Umgebung viel Erfolg. Auf der Suche nach einem, besser zwei Sportlehrern, sind wir fast fündig geworden. Wir gehen davon aus, dass wir ab dem 1. September 2014 die zwei Halbtagsstellen mit neuen Kräften besetzen können.

Da unsere Sommerferien erst Ende Juli beginnen wollten wir auf keinen Fall, dass durch den Weggang von Herrn Isselhard Übungsstunden ausfallen. Dieses ist uns dank der Hilfsbereitschaft unserer Übungsleiter auch gelungen. Dafür ein großes Dankeschön an alle, die hier so fantastisch toll aushelfen und ausgeholfen haben.

Auch für unsere Zirkusabteilung haben wir eine Lösung gefunden. Niomi Postler leitet ab sofort die Zirkusabteilung. Judith Grünewald und unsere Hilfsübungsleiterin, Judith Straub stehen ihr zur Seite.

Was uns besonders freut ist die Tatsache, dass wir eine neue Jugendvertretung haben. Marta Grinberg und ihre Vertreterin, Paula Scheich, wurden in der Jugendversammlung einstimmig gewählt und von den Delegiertenversammlung bestätigt. Wir wünschen beiden Damen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei Marion Karlin, der bisherigen Jugendvertreterin, recht herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Urlaub und freuen uns, Sie alle bei bester Gesundheit nach den Ferien wieder begrüßen zu können.



**Georg Blockus**  
(Vorsitzender)



**Christel Feierabend**  
(Stellv. Vorsitzende)



## TGW-Badminton Nachwuchs zeigt tolle Leistungen bei Verbandsrangliste

Bei der BVRP Verbandsrangliste der Schüler und Jugend am 24. und 25. Mai 2014 wurde die Badmintonabteilung der TG Worms von einigen ihrer Nachwuchsspieler toll vertreten.

In der jüngsten Altersklasse U11 bei den Jungen startete **Philipp Grußbach**, mit sieben Jahren wohl der jüngste im Feld und hielt mit seinen Mitspielern gut mit. Im Spiel um Platz 11 war er einem Sieg ganz nahe, musste sich letztendlich jedoch mit dazugewonnener Turnierfahrung und dem 12. Platz begnügen. Besser lief es für Erwin Brauer in derselben Altersklasse, der mit einer starken Leistung den 8. Platz belegen konnte.

Bei den Mädchen U11 starteten die Schwestern der beiden Jungs, **Tabea Grußbach** und **Karina Brauer**. Tabea konnte in einem Neunerfeld den siebten Platz für sich entscheiden. Karina belegte den 4. Tabellen-

platz, wobei ihr in ihren Spielen gegen die Erst- bis Drittplatzierte nur ein Quäntchen Glück gefehlt hatte, um einen Platz auf dem Treppchen zu erobern.

Für die Altersklasse U13 der Jungen hatte sich **Niklas Weiß** qualifiziert und lieferte sich einige sehr knappe Spiele mit teils drei Sätzen. Trotz einer beachtlichen Leistung reichte es nur für den 10. Platz.

In der Altersklasse U19 der Mädchen traten **Sophia Ryshina** sowie **Mara Benner** an. Sophia konnte in dem 12er-Feld den 11. Rang belegen. Mara setzte sich im Spiel um Platz 9 in einem spannenden Drei-Satz Spiel gegen ihre Gegnerin durch.



„Verbandsrangliste 2“: Schüler TGW von links: Tabea Grußbach, Karina Brauer, Niklas Weiß, Philipp Grußbach und Erwin Brauer

## Bezirksrangliste U11 - U19

Bei der Bezirksrangliste in Mainz-Hechtsheim war die Turngemeinde mit insgesamt 13 Spielerinnen und Spielern vertreten.

In der Altersklasse U19 traten **Lisa Reich** und **Anna Vettermann** an. Gleich im ersten Spiel gelang Lisa Reich eine kleine Sensation, als sie gegen die auf Platz 2 gesetzte Helen Cremer in drei Sätzen gewann. In den folgenden Spielen fehlte Lisa oftmals nur wenig Glück, sodass es bei dem einen Sieg und dem 5. Platz blieb. Anna Vettermann konnte mit einem Sieg den 4. Platz belegen. **Dustin Lohmann** spielte in der Klasse U19 und belegte den 9. Platz. **Phillip König** konnte mit zwei Siegen den 13. Tabellenplatz in der Klasse U17 erobern. In der Altersklasse U15 mussten **Daniel Fischer** und **Marco Kuhn Lehrgeld** zahlen und belegten den 15. und den 14. Platz. **Laura Coiro** vertrat die TGW erstmals in der Klasse U13 und bewies großes Kämpferherz. Trotz starker Gegner kämpfte Laura bis zum Schluss, verlor oftmals nur knapp und belohnte sich letztendlich mit einem Sieg und dem 8. Platz.



Bei U13 der Jungen konnten **Niklas Weiß** und **Janne Prölb** überzeugen. Niklas spielte grandios auf und konnte von seinen vier Spie-

len, zwei für sich entscheiden, was ihm im Resultat den großartigen 5. Tabellenplatz einbrachte. Janne fand erst in den Platzierungsspielen das richtige Mittel gegen seine Gegner und schlug sich mit zwei Siegen zum 7. Platz durch. Bei den jüngsten starteten **Erwin Brauer** und **Philipp Grußbach** (U11 JE). Im starken Feld der U11-Jungen konnte Erwin in der Vorrunde ein Spiel gewinnen und verlor die restlichen Spiele nur knapp. In den Platzierungsspielen entschied er alle Spiele für sich und belegte so den tollen 5. Tabellenplatz. Der mit sieben Jahren jüngste TGW-Spieler Philipp Grußbach schlug sich mehr als beachtlich gegen die deutlich älteren Spieler, sodass sicher ist, dass sich bei den kommenden Spielen der Erfolg einstellen wird.



Bei den Mädchen U11 spielten **Karina Brauer** und **Tabea Grußbach** jeweils 5 Spiele, wobei Karina mit 3 Siegen den Bronze-Platz belegen konnte und Tabea mit 2 Siegen den beachtlichen 4. Platz für sich entschied.

## 1. Yonex Mini-Cup 2014

Am 10. Mai 2014 machten sich fünf unserer jüngsten Spielerinnen und Spieler auf den Weg nach Kaiserslautern zum ersten Yonex Mini-Cup 2014.

In der Altersklasse U11 der Mädchen belegte **Tabea Grußbach** den sechsten und **Karina Brauer** nach vielen spannenden Spielen den dritten Platz. Die Aussicht von ganz oben von dem Treppchen sicherte sich **Evelin Starin** souverän und wurde bei den Mädchen U10 Erste. **Valeria Katsnelson** erreichte ebenfalls in der Altersklasse U10 den sechsten Platz.

Bei den Jungen U9 konnte sich **Philipp Grußbach** gut durchsetzen und erspielte den 4. Platz.

Wir sind stolz auf unsere Nachwuchstalente und drücken schon heute die Daumen für den 2. Yonex Mini-Cup in diesem Jahr. Für Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an Alex Grußbach, Jakob Martin und Melissa Kunkel!



Evelin auf dem Podest: 1. Platz Evelin, zweite von rechts: Valeria

Kunsthaltung

# Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41  
Tel.: (0 62 41) 2 38 90  
www.kunsthaltung-steuer.de

Einrahmungen  
Grafik  
ART-Shop  
Gemälde



## Victor Verbandspokal 2014

TGW-Badminton hat mit zwei Mannschaften am diesjährigen Verbandspokal teilgenommen. In der ersten Runde traf die Mannschaft mit Annika Mailahn, Hannes Reimann und Manfred Schreiber auf das Team vom HSV Mainz.

Die Wormser konnten sich deutlich mit einem 4:0 Erfolg durchsetzen und sicherten sich so den Einzug ins Achtelfinale. Die Mannschaft mit Frank Kalinowski, Melissa Kunkel und Waldemar Knaub spielte gegen BSC Schifferstadt und setzte sich mit einem 3:1 Erfolg gegen die Schifferstädter durch. Im Achtelfinale bescherte die Losziehung den Wormsern die erwarteten schweren Gegner. TGW II mit Annika Mailahn, Hannes Reimann und Manfred Schreiber musste zum Auswärtsspiel zum Rheinland-Pfalz-

Ligisten BV Kaiserslautern. TGW I mit Tanja Auer, Waldemar Knaub und Frank Kalinowski spielte auswärts gegen den 1. BCW Hütchenhausen, den Oberliga-Aufsteiger.

Die Wormser konnten zum Teil auf Augenhöhe mit den hochklassigen Teams mithalten, das Achtelfinal-Aus für beide Teams ließ sich jedoch nicht abwenden. Mit ihren Auftritten sind die Wormser hochzufrieden, konnte man doch trotz des riesigen Klassenunterschieds mehr als ordentliche Spiele abliefern.

## TGW-Mannschaft erobert zweiten Platz beim BVRP Mini-Mannschaftsturnier

Für das Mini-Mannschaftsturnier am 25. Juni 2014 in Worms schickte TGW-Badminton eine Mannschaft mit Melissa Kunkel, Jasmin Ihrcke, Hannes Reimann sowie Manfred Schreiber ins Rennen.

Gegen die Teams Smash & Smile aus Frankenthal, 1. BC Worms I und 1. BC Worms II gelangen der Mannschaft souveräne 5:0 Siege. Gegen die Mannschaft des TV Bensheim II feierten die Wormser einen 4:1 Erfolg, wobei sich Hannes Reimann

im Einzel knapp geschlagen geben mussten. Nur gegen die erste Mannschaft der Hessen vom TV Bensheim I gaben sich die Wormser mit 4:1 geschlagen, wobei die Damen Kunkel und Ihrcke den Ehrenpunkt für ihre Mannschaft holten.



Pia Reißert · Malermeisterin  
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 0 62 41 / 2 38 51  
FAX: 0 62 41 / 20 13 77  
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43  
E-MAIL: info@maler-reissert.de

## BVRP Doppel- und Mixedtechniklehrgang

Die TGW war Gastgeber für den vom Breitensportausschuss des BVRP organisierten Techniklehrgangs am 11. Mai 2014.

Mit **Jakob Martin, Carsten Biehle, Philip König** und **Frank Denzer** nahmen viel TGWler als Lehrgangsteilnehmer teil. **Waldemar Knaub** nutzte die Gelegenheit um seine Trai-

nerlizenz zu verlängern. Neben der Vermittlung von Taktik und Technik kam auch der Spaß nicht zu kurz bei dieser rundum gelungenen Veranstaltung.



## Termine

- 5. Juli** Sporterlebnistag Worms
- 12. Juli** Sommerfest der TG Worms
- 13. Juli** 2. Yonex Mini-Cup 2014 (bis U11)
- 19. Juli** Verbandsrangliste Schüler (Doppel /Mixed) (bis U15)
- 20. Juli** Verbandsrangliste Jugend (Doppel /Mixed) (U17/U19)
- 6./7. Sept.** Verbandsrangliste Einzel U19
- 13. Sept.** Beginn der Mannschaftsrunde 2014/2015
- 20. Juli** Verbandsrangliste Jugend (Doppel /Mixed) (U17/U19)

An diesen Turnieren können alle unsere Spielerinnen und Spieler teilnehmen, unabhängig von ihrer Spielstärke!

In den Klammern steht das Alter, bis zu dem man an diesem Turnier teilnehmen kann. Beispiele:

- An einem „U11“ Turnier können alle bis zum Alter von 10 Jahren teilnehmen.
- „Bis U15“ bedeutet, dass bei diesem Turnier U11, U13 und U15 gespielt wird.



# BASEBALL

## Trainingsauftakt der TGW Baseball Jugend

Die Baseballer der TGW starten mit dem Jugendtraining auf der Bürgerweide. Jeden Samstag findet das Training für das Schülerteam im Alter von 8-12 Jahren zwischen 15 und 16.30 Uhr auf der Wormser Bürgerweide statt.

Baseball weist grundsätzlich keine neuen Bewegungsformen auf, mit der Ausnahme der neu eingeführten Schlagbewegung. Die technischen Fertigkeiten sind zwar anspruchsvoll, besitzen aber Verwandtschaft zu anderen Sportarten (Werfen im Handball, Schwungbewegung im Tennis).

Zum Spieleinstieg sind keine typischen Baseball Bewegungsübungen erforderlich, es genügen die vorhandenen Bewegungserfahrungen. Aufwärmen, Laufen, Dehnungsübungen, sowie Schlag-, Wurf- und Fangbewe-

gungen decken somit im Training das breite Bewegungsspektrum in nur einer Sportart ab. Gefördert werden vor allem Fitness, Flexibilität, Koordination, Schnelligkeit und Präzision. Zusätzlich werden taktische Fähigkeiten herausgearbeitet und, durch die im Baseball sich ständig ändernden Spielsituationen, Mitdenken und Konzentration gefördert. Spaß und Teamwork ist besonders wichtig, demzufolge bestehen Trainingsformen aus Partner- und Gruppenübungen, außerdem fördern Teamaktivitäten die Zusammenarbeit und Kommunikation der einzelnen Jugendlichen.



Schülerteam TG Worms Cannibals

Wer nun Lust auf Baseball bekommen hat, der ist bei den Cannibals herzlich willkommen und kann gerne zu den TGW'lern ins kostenfreie 4 wöchige Schnuppertraining kommen. Die notwendigen baseballrelevanten Trainingsutensilien wie Handschuhe, Bälle und Schläger sind bei den Baseballern der TGW vorhanden.



Cannibals Baseball Jugend: Oliver am Schlag und Rafael als Catcher

## Cannibals eröffnen Baseballsaison in Worms

Mit einem Freundschaftsspiel gegen die Saints aus Neustadt, haben die Baseballer der TGW die Baseballsaison nun auch in Worms eröffnet.

Trainer Sven Friederich nutzte die Gelegenheit um die im Wintertraining erlernten Fähigkeiten auf ihre Praxistauglichkeit zu testen und neue Konstellationen auf dem Feld auszuprobieren. Auch wenn sich die Cannibals nach 11 Innings mit 18:19 geschlagen geben mussten zeigte sich Couch Sven Friederich am Ende des Spiels zufrieden mit der Leistung des gesamten Teams.

Auch dieses Jahr werden die Cannibals an der 3 Rivers Baseball League teilnehmen in der Mannschaften aus dem Gebiet Rhein-Mosel-Saar spielen. Nach der Meisterschaft 2012 und der Vizemeisterschaft 2013 wollen die Cannibals nun wieder an die Spitze der Liga. Vor dem offiziellen Saisonstart der 3RBL am 04.05. in Koblenz, hatten die Baseballspieler der TGW noch 3 weitere Testspiele auf dem Baseballfeld an der Bürgerweide bestritten.

### KONTAKT

**Trainer Jugend (8-12 Jahre):** Hendrik Breuler Tel: (06241) 34 752

### TRAININGSZEITEN

**Jugend Baseball:** Sa. 15.00 – 16.30 Uhr Bürgerweide Worms

**Mixed Softball:** Mo. & Mi. 17.00 – 19.00 Uhr Bürgerweide Worms  
(Damen und Herren Team)

**Herren Baseball:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr Bürgerweide Worms (Herren ab 16 Jahre)

Kurzfristige Änderungen von Trainings- oder Spielbetrieb entnehmen Sie bitte unter:  
[www.worms-cannibals.de](http://www.worms-cannibals.de)

## Baseball & Hotdogs auf der Bürgerweide

Großer Andrang beim Baseball Spezialtraining der TG Worms Cannibals. Die Turngemeinde Worms bot von ihrer Baseballabteilung auf der Wormser Bürgerweide ein Sondertraining für baseballinteressierte Jugendliche an.

Schon vor Beginn des Trainings füllte sich der Baseballplatz der TG Worms Cannibals mit jungen Baseballern. Unter der Leitung von Trainer Hendrik Breuler, konnten die Baseball Neulinge zusammen mit dem bestehenden Cannibals Schülerteam erste Erfahrungen mit dem amerikanischen Sport sammeln. Unterstützt wurde Breuler, wie auch schon im Wintertraining, von seinen beiden Kindern Jana und Jonas und zahlreichen Baseballaktiven aus dem Mixed Softball- und dem Herren Baseball Team. Neben Werfen und Fangen war vor allem das Schlagen mit Ball und Schläger von großem Interesse. Partner- und Gruppenübungen unterstützen das Teamwork und ein abschließendes Spiel gegen die „großen Baseballer“ machte den Kids sichtlich Spaß. Das Spielergebnis war dabei eher Nebensache, wobei das Schülerteam mit 18:10 Runs gewann.



Nach dem Sondertraining wurden noch typisch amerikanische Baseball Leckerereien wie Hotdogs und Muffins angeboten, außerdem gab es als kleine Überraschung für die Kinder Baseballkarten mit coolen Bildern. Alles in allem waren alle Beteilig-



ten vom gelungenen Spezialtraining positiv überrascht und auch die anwesenden Eltern feuerten ihre Kids mit Begeisterung an. Der Dank gilt auch den fleißigen Helfern Nadine Ocepek, Andrea Wahl, Nadine Breuler, Alex Kupitzki, Sacha und Paul Elchner, Thomas Holschuh sowie Sven Friedrich.



## Baseball Fun-Day

Spaß am Baseballsport, so lautete das Motto bei den Cannibals am Fun-Day auf der Wormser Bürgerweide. Die Baseballer der Turngemeinde Worms verbrachten zusammen mit Freunden und Neulingen einen tollen Tag.

Man spielte ein kleines Turnier mit drei Teams und konnte somit die Spielpraxis gerade für Baseball und Softball Anfänger verbessern. So kam es an diesem Tag auch vor, dass Baseballinteressierte plötzlich mit Handschuh und Schläger ausgestattet wurden und spontan mitwirken konnten. Die Baseball Regeln wurden aus dem Spiel heraus erklärt und die Neulinge waren überrascht das Baseball doch so einfach sein kann. Der ein oder andere konnte sogar gute Treffer mit dem Baseball Schläger verbuchen. Somit konnten die Can-

nibals einige verborgene Baseball Talente aus Worms bereits wieder im aktuellen Trainingsbetrieb begrüßen. Abgerundet wurde dieser Baseball Fun-Day mit einem amerikanischen Barbecue, kalten Getränken und Muffins. Wer nun auch Lust bekommen hat bei den Baseballer der TG Worms einmal mitzumachen ist herzlich eingeladen. Die Wormser Baseballer suchen Damen für das Softball Team, außerdem setzen die Cannibals auf Nachwuchsarbeit und somit können Jugendliche im Schüler- oder Softballteam mittrainieren.







# BASKETBALL

## Die Tür zur Oberliga stand offen

*Eine durchweg gelungene und erfolgsgekrönte Saison 2013/2014 können sich die Basketballerinnen aus Worms und ihr Trainer Tobias Reck zuschreiben.*

Das Mannschaftsziel – sich in der Landesliga zu halten und ein gutes Mittelfeld zu sichern wurde mit zehn Siegen und nur vier Niederlagen mehr als erreicht und hart verdient. Leider hatten die Frauen auch immer wieder mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. So verletzten sich in dieser Runde vier Spielerinnen so heftig, dass immer wieder längere Ausfälle zu verbuchen waren. Andere Damen mussten aus beruflichen Gründen das Team verlassen. Eine Bank mit 5-7 Spielerinnen war deshalb ein gewohntes Bild für die Zuschauer. Doch trotz allen Pechs, kompensierte man die Ausfälle immer wieder sehr geschickt und kämpfte doppelt so stark für die fehlenden Spielerinnen. Dabei ist dem großen Zusammenhalt und der Teamstärke intern eine große Besonderheit auszusprechen.

Natürlich spricht ein dritter Platz in der Landesliga nicht nur von Pechsträhnen sondern auch von „Glücksgriffen“. So entschloss z.B. **Sonja Hildebrandt**, am Anfang der Saison, sich der Wormser Mannschaft anzuschließen und diese als geübte Aufbauspielerin zu unterstützen und damit eine große Lücke zu füllen. Auch war die Freude auf allen Seiten groß, als unser „Küken“ **Eva Schifferdecker** nach ihrem Wechsel und Erfolgsaufstieg in die 2. Bundesliga nach Viernheim wieder „nach Hause kehrte“ und Worms seit an wieder wie gewohnt

als einer der Topscorerinnen zur Seite steht.

Ebenso die langerfahrene Oberliga Spielerin **Steffi Cecil**, die nach langer Pause ihren Weg nach Worms zurück fand und sich aktuell als eine der besten Dreierschützen der Landesliga auszeichnet. Doch nur durch die passende Kombination aus erfolgreich integrierten Jugendspielerinnen, den leitenden „Säulen“ der TGW Mannschaft und dem Coach **Tobias Reck**, der sich trotz Studium und Arbeit Zeit nahm und als absoluter Trainer Neuling in das Team stürzte, war diese erfolgreiche Saison möglich.

Mit der „Bronze Medaille“ in der Hand und einem großen Fragezeichen über dem Kopf, verließen die Basketballerinnen nun die Runde 13/14, denn erneut bestand die Möglichkeit in die Oberliga aufzusteigen.

### Was wir sind und was wir werden wollen.

*Kommentar Loredana Lohmann*

„Wobei sich wohl alle einig sind ist, dass vor allem die Freude an diesem Sport, sowie der starke Teamzusammenhalt die großen Besonderheiten in unserer Mannschaft sind. Wir sind teilweise Teamkolleginnen seit fast 15 Jahren. Haben aber auch Jugendspielerinnen mit an Bord, die kaum älter sind. Manche spielten bereits lange Jahre Regionalliga und Oberliga oder schnupper-

ten sogar in die 2. DBBL rein, für andere war das die 1. Saison in dieser Liga. Obwohl wir so unterschiedlich gewürfelt sind oder vielleicht auch gerade deshalb sind wir mal wieder auf einem guten Weg „nach oben“. Wir wollen Spaß am Basketball haben und nicht mit zu viel Erfolgsdruck nach vorne geschubst werden.

Nach dem endgültigen Rücktritt von Johann Ammon letzten Jahres war es für viele gar nicht klar ob und in welcher Form es ein Damenteam überhaupt geben wird. Nur durch die Unterstützung von Tobias Reck und der Einstellung, diese Saison ohne große Erwartungen zu spielen, konnten wir uns als Team wieder festigen.

Leider waren um einen Aufstieg in die Oberliga zu meistern, zu viele Dinge unklar. Zum Beispiel ob genügend Spielerinnen für einen Oberliga Kader zur Verfügung stehen würden. Auch stand die Frage im Raum ob der Aufstieg für Tobias Reck als Trainer dieser Spielklasse, nach nur einem Jahr Coacherfahrung, noch zu früh käme? Ebenfalls nicht außer Acht zu lassen war auch der finanzielle Sprung des Aufstiegs. Zwar konnten wir mit Stolz verzeichnen, dass der noch relativ frisch gegründete Förderverein, welcher noch immer um jedes Mitglied kämpfen muss, uns zwar mit allen möglichen Mitteln zur Seite stand, doch blieb die Frage offen ob das reichen würde um ein Oberliga-Team stemmen zu können.

Also auch hier ein Punkt an dem wir auf die Mithilfe neuer möglicher Sponsoren gebunden sind und waren. Schlussendlich ist zu sagen, dass die TGW Basketballdamen ein zu großes Paket Hilfe benötigten um einen Aufstieg realisieren zu können.



Marie Spott (10) beim Wurf.

## U17m / TG-Worms Saisonresümee

Nach einer erfolgreichen Saison in der Oberliga wagte die U16 der TG Worms eine Teilnahme an einem internationalen Jugendturnier. Für Spieler und Trainer war es das erste Mal, dass sie an solch einem Turnier teilnahmen.

So machten sich 11 Jugendliche aus Worms mit verschiedenen sozialen Hintergründen, ihr Trainer und zwei Elternteile am 14. April morgens auf den Weg nach Wien, um dort am Osterturnier teilzunehmen, dem größten internationalen Jugendturnier Europas.

Montags abends begann das Turnier mit einer Eröffnungsfeier, bei der einem die Größe und Internationalität des Turniers bewusst wurden. 6000 Athleten zwischen 10 und 22, über 500 Mannschaften aus 23 verschiedenen Ländern fanden sich in der Wiener Stadthalle wieder, um gemeinsam in das Turnier zu starten. Neben Teilnehmern aus unseren Nachbarländern wie Italien oder Frankreich, nahmen auch "Exoten" wie die Mannschaft aus Dubai teil. Nach einigen Darbietungen in Musik und Unterhaltung ging es für die Teams wieder in die Unrerkunftsschulen, die in ganz Wien verteilt waren.

Für die Wormser startete das Turnier dienstags morgens gegen die Jugendbundesliga Mannschaft Ratiopharm Ulm. Gegen diese Mannschaft musste mit einer Niederlage gerechnet werden. Nichtsdestotrotz stellt ein Spiel gegen eine solche Mannschaft eine tolle Herausforderung da und liefert den Jugendlichen wichtige Erfahrungswerte auf ihrem sportlichen Weg. Die TG Worms engagierte sich in der Defense und versuchte alles, um die größeren und schnelleren Spieler der Ulmer vor sich zu halten. Im Angriff attackierten sie mutig den Korb

und fanden dann den freien Mann. Trotz des Einsatzes verloren die Jugendlichen am Ende deutlich mit 17:79.

Nun waren 5 Stunden Zeit bis das nächste Spiel des Tages gegen Parma stattfand. Die freie Zeit nutzte man mit einem Mittagessen, welches jeden Tag von dem Veranstalter in der Stadthalle zur Verfügung gestellt wurden. Leider tat die Pause der Mannschaft nicht gut. Vor dem Spiel kündeten schon einige Spieler Kopfschmerzen und Müdigkeit an und dementsprechend verlief das Spiel. Unkonzentriert und ohne Aggressivität leistete man sich gegen Wache und gut koordinierte Italiener viele Ballverluste, die zu einfachen Punkten führten. Ein aufbäumen blieb aus, die Mannschaft verlor mit 7:52. Eine Einstellung wie diese akzeptiert der Trainer nicht, sodass Redbedarf bestand. Abends wurden die Fehler des Spiels analysiert, aber auch im Kopf musste etwas passieren. Besseres Zusammenspiel, Einsatz und Konzentration waren in den nächsten Spielen gefordert. Nachdem die Mannschaft ihre Fehler noch untereinander besprachen, wurde deutlich, dass sie sich ihrer Fehler bewusst waren und motiviert waren die Dinge zu tun, die es braucht, um Spiele zu gewinnen.

Am nächsten Tag hatten die Jugendlichen die Chance, Vorgenommenes umzusetzen. Da das Spiel erst nachmittags stattfand, konnte der Morgen genutzt werden, um die Wiener Innenstadt zu erkunden. Ein besonderes Erlebnis, vor allem wenn man

bedenkt, dass einige Jungs womöglich ohne das Basketballturnier nie die Möglichkeit gehabt hätten, diese Stadt zu sehen. Manche der Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren stammen aus sozial schwächeren Familien, womit schon die Finanzierung nicht selbstverständlich war. Hier unterstützte jedoch glücklicherweise der Verein die Jugend und auch die Eltern zeigten sich kooperativ.

Nach einem ereignisreichen Vormittag begab sich das Team eine Stunde vor Spielbeginn in ihre Spielhalle. Der letzte Gegner der Vorrunde war Kortrijk, eine belgische Mannschaft. Die Fehler vom Vortag noch im Bewusstsein, war die Mannschaft motiviert, ein besseres Spiel abzuliefern. Den Start verpatzte die Mannschaft und lag mit 10 zurück. Nach der Auszeit fingen sich die Jungs aber! Daraufhin spielten sie gute De-

fense, zogen zum Korb und fanden den freien Mann. Auf Grund von Größenvorteilen des Gegners und eigener Reboundschwäche konnte man den Rückstand vom Anfang leider nicht mehr aufholen und Worms verlor auch das dritte Vorrundenspiel mit 32:46. Mit diesem Ergebnis würde man freitags noch zwei Spiele gegen andere Gruppendritte und -vierte haben.

Trotz der drei Niederlagen herrschte im Team immer gute, positive Stimmung. Ständig wurden Späße gemacht und es wurde viel gelacht. Auch die begleitenden Eltern lobten die gute Stimmung unter den Jungs sowie ihr gutes Benehmen. Dass sich alle verstehen und sogar wie Freunde sind, ist bei elf Spielern mit unterschiedlichen Hintergründen, aus 5 verschiedenen Ländern, nicht selbstverständlich. Herkunft, Haut-



farbe oder Sprache spielt für diese Jungs keine Rolle. Sie wollen zusammen Basketball spielen! Bei dem Turnier während den Spielen und in der Zeit abseits vom Feld wurde den Jungs bewusst, dass man zusammenarbeiten muss, um Erfolg zu haben.

Donnerstags hatte die Mannschaft spielfrei und nutzte die Gelegenheit, um an einer Stadtrundfahrt teilzunehmen. Der Bus fuhr zwei Stunden durch die Stadt mit einem kurzen Zwischenstopp an Schloss Schönbrunn. Dadurch bekamen die Jugendlichen auch einen Einblick in das gewaltige kulturelle Angebot Wiens.

Am Freitag Morgen standen die letzten zwei Spiele für Worms an und somit die Chance, noch mit 2 Siegen zurück in die Heimat zu kehren. Im ersten Spiel gegen Deutenberg gelang direkt ein guter Start. Die Spieler zogen zum Korb und bewegten den Ball, zwei Grundvoraussetzungen im Basketball, die, wenn man sie gut umsetzt, immer sehr gefährlich sind. Gepaart mit aggressiver Defense gewann die Mannschaft ihr erstes Turnierspiel mit 28:24! Gegen

Ostfriesland konnte diese Leistung fortgesetzt werden. Lange war das Spiel knapp bevor die Wormser im letzten Viertel das Spiel zu ihren Gunsten mit 23:18 entschieden. Ein toller Erfolg und ein tolles Gefühl für die Mannschaft. Somit hat man nochmal gezeigt, dass man nicht nur mithält, sondern auch Spiele auf diesem Niveau gewinnt.

Der letzte Tag wurde genutzt, um vor der Abreise die Finalsiege des Turniers zu schauen. Im U16 Finale standen mit Ulm und Mainz zwei Mannschaften gegen die Worms im Laufe des Jahres gespielt hat (Ulm beim Turnier, Mainz in der Saison). Man konnte zwar gegen keine dieser Teams gewinnen, aber dass man sich mit den Besten misst zeigt auf welchem Weg die TG Worms ist. Der Blick geht stets nach oben und das Potential der Mannschaft ist noch nicht ausgeschöpft. Nächstes Jahr will man mit der U18 und U16 in der Leistungsklasse antreten und auch wieder an einem internationalen Turnier teilnehmen. Das Turnier stellte zwar eine Art Saisonabschluss dar, das Ende ist aber noch lange nicht erreicht!

## Basketball-Minis spielten eine gute Saison 2013/14

*Die U12 Mannschaft der TG Worms kann auf eine gute Saison zurückblicken. Mit fünf Siegen und drei Niederlagen stehen die Minis am Ende auf dem 3. Tabellenplatz.*

Viel Motivation schöpfte das Team aus dem Auftaktspiel gegen den TV Gimbsheim, das die Wormser mit 53:18 eindeutig für sich entscheiden konnten. Während dieses Spiel einerseits auf eine vielversprechende Saison hoffen ließ, zeigte sich jedoch andererseits, dass viel Arbeit vor den Spieler/innen und Trainerin Marie Spott liegen wird. Im Fokus stand das Ziel, das Zusammenspiel zu

fördern und somit die einzelnen Spieler zu einer Mannschaft zu formen.

Die folgenden Begegnungen waren ein Auf und Ab: Genauso eindeutig wie die Siege gegen den TV Gimbsheim (53:18 & 73:10) und den SC Lerchenberg (54:31 & 52:31), waren auch die Niederlagen gegen den dominierenden ASC Mainz (24:82 & 19:76).

Ein besonderes Augenmerk verdient das Rückspiel gegen das Team aus Mainz-Ebersheim. In der Hinrunde musste man sich dem Gegner mit 31:48 geschlagen geben, was die Wormser aber nicht auf sich sitzen lassen wollten. Also waren für das zweite Aufeinandertreffen die Erwartungen hoch und der Kampfgeist gestärkt. Der Start in das Rückspiel gelang allerdings nicht so recht und so lagen die Wormser im 2. Viertel zwischenzeitlich mit 14 Punkten zurück.

Anstatt jedoch die Köpfe hängen zu lassen und aufzugeben, starteten die Minis ihre Aufholjagd. Sie motivierten sich gegenseitig und erkämpften sich am Ende den knappen, aber verdienten Sieg (48-46). Das war eine tolle Teamleistung!

Nicht nur die einzelnen Spieler/innen haben sich in den letzten Monaten verbessert, sondern das Team als Ganzes hat eine große Entwicklung gemacht.



*V.l.n.r. stehend: Stefanie Dlugosch, Fabea Deister, Philipp Nuglich, Leon Siemund, Marie Spott  
sitzend: Lea Gradwohl, Seyma Demirören, Melih Mamas, Diran Gümüs (es fehlt Gizem Demirören)*

Falls Interesse an Sponsor Aktivitäten, dem Förderverein oder jeglicher Art der Unterstützung als Teammitglied besteht bitten wir Sie sich schnellst möglich an uns zu wenden. Dabei steht ihnen folgender Kontakt gerne zur Verfügung.

[basketball@tgworms.de](mailto:basketball@tgworms.de)

Ansprechpartner ist hier **Markus Hüttel** oder **Loredana Lohmann**.



## Maurice Morio Deutscher Vizemeister

Bei den 19. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Kadetten (U15) in Bad Lindow (Mark-Brandenburg) wurde Maurice Morio Deutscher Vizemeister im Papiergewicht (46 kg). Im Endkampf unterlag er dem

Berliner Meister Kai Weidenkeller knapp nach Punkten. Auf dem Weg ins Finale hatte er Kasinski (Chemnitz) und Magavyan aus Greifswald Mecklenburg-Vorpommern nach Punkten besiegt.

## 2. Internationale Südwest-Nachwuchsmeisterschaften

In Villingen-Schwenningen fanden die Intern. Südwestmeisterschaften der Nachwuchsboxer statt. Boxerinnen und Boxer aus Hessen, Thüringen, Baden-Württemberg und dem Südwestdeutschen Amateur Boxverband hatten in diesem Jahr daran teilgenommen.

de im Jugend Mittelgewicht mit einem 3:0 Punktsieg über Bilgenur Aras aus Baden Württemberg Südwestmeisterin.

Einen Sieg und eine Punktniederlage gab es für **Moris Morio** im Papiergewicht (bis 46 kg) der Kadetten. Im Jugend Mittelgewicht unterlag **Olcey Simsek** Ralph Kormeier (Baden-Württemberg) nach Punkten

Die Faustkämpfer der TGW kämpften mit wechselnden Erfolgen. **Katja Springer** wur-

## Cam Kilic geht nach Amerika

Südwestmeister Cam Kilic wechselt in das Lager der Berufsboxer. Bei einem Amerikanischen Manager erhielt er einen Profivertrag.

Die Boxabteilung wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

## Yunus Senn für die Jugend DM qualifiziert

Der vorjährige Deutsche Jugend-Vizemeister Yunus Senn hat sich im Schwergewicht erneut

für die Deutschen Jugendmeisterschaften, die in diesem Jahr in Eichstett stattfinden, qualifiziert.

## Vier neue C-Trainer der Boxer

An sechs Wochenenden fanden im BOX-GYM an der Mainzer Straße Trainerlehrgänge vom Südwest Deutsche Amateur Boxverband statt. 22 Teilnehmer aus vier Landesverbänden

hatten die C-Lizenz erworben. Mit **Yunus Kemel Sen**, **Volker Ryll**, sowie **Robin** und **Pascal Büttler** hat die Turngemeinde nun vier neuer lizenzierte Übungsleiter.

## Can Ümet Patir erwirbt Trainer B-Lizenz

Der Wormser Boxtrainer **Can Ümet Patir** erwarb im Bundesstützpunkt Frankfurt an der Oder die Trainer B-Lizenz. Der Grünstädter praktische Arzt **Dr. Dirk Schlamp** wurde beim Verbandstag des Südwestdeutschen Amateur-

box-Verband erneut zum Präsidenten gewählt. **Dirk Schlamp** bestritt über 40 Kämpfe für die Turngemeinde und war mehrmals Deutscher Hochschulmeister. **Wolfgang Bischer** bleibt Sportwart und D-Kader Beauftragter.

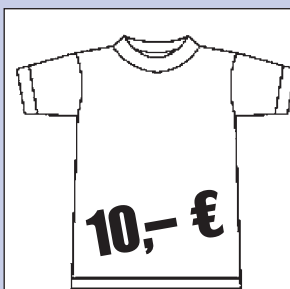
## Unsere Vereins-T-Shirts

Um in der Öffentlichkeit und bei Wettkämpfen als Verein einheitlich auftreten zu können, bietet die Turngemeinde Worms Vereins-T-Shirts und – Polos an. Sie sind dunkelblau, vorne ist ein Vereinslogo aufgedruckt, auf der Rückseite „Turngemeinde Worms“.



**Sie sind erhältlich bei Frau Weinheimer in der Geschäftsstelle, Philosophenstr. 12 Tel.: 06241/25717**

Nicht vorrätige Größen können jederzeit nachbestellt werden. Auch Übergrößen können bestellt werden, sie sind jedoch etwas teurer.



T-Shirt in den Größen von 122/128 – XL



Polo-Shirt in den Größen von M – XL



tailliertes Lady-Polo-Shirt in den Größen von S – L

## Saisonabschluß 2014

Mit einem internen Schaulaufen in der Viernheimer Eissporthalle haben wir die Saison 2013/2014 beendet. Vor einer erstaunlich großen Zuschauerkulisse boten unsere Läufer/innen ein kurzweiliges Schaulauf-Programm!

Viel Mühe gaben sich die Kufenkünstler/innen um Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde zu erfreuen. Viel begeisterter Beifall wurde gesendet. Dadurch motiviert bedankte man sich mit mehreren Zugaben.

Das Leistungsniveau war sehr ansprechend. Davon konnte sich auch die TGW-Spitze, Herr **Georg Blockus (Vorsitzender)** und Frau **Christel Feierabend (stellvertretende Vorsitzende)** überzeugen. Wir danken für die Ehre.

„Eisfrei für alle“ war dann die Devise. Einige Fans nutzten die Gelegenheit, sich auf dem Eis mutig zu versuchen. Andere zog es gleich ins Bistro an den reichlich gedeckten Tisch! Viele lukullische Kreationen haben unseren Gaumen verwöhnt.

Herzlichen Dank an alle, die ein so reichhaltiges schmackhaftes „Buffet“ gestaltet haben. Die neue Saison ist für Mitte September geplant. Fit gehalten wird sich im Sommer auf den „Inlinern“ dienstags im BIZ/Worms.



TGW-Vorsitzender Georg Blockus bedankt sich bei Frau Karin Malmberg-Weber, Chefin der Eisfuchse Viernheim (Betreiber der Eishalle), für die sehr gute Zusammenarbeit.



Georg Blockus verlieh Frau Dr. Barbara Bank-Wolf für 25jährige treue Vereins-Mitgliedschaft die silberne Verdienstnadel mit Urkunde. Herzlichen Glückwunsch!





v.l.n.r.: Ingrid Bongibault-May hier mit unserem Trainerinnen-Team: Sabine Kuhn, Cynthia Schreiber-Bongibault, Kerstin Edam, Juliana Stachurska, Dr. Barbara Bank-Wolf mit Töchterchen Johanna und Louisa-Cathrin Germann.



**GAVEG** ...jeder Kilometer ein Gewinn!  
**AutoGas**

Rudolf-Diesel-Straße 24 · 64625 Bensheim  
 Telefon 06251 17521-0  
 info@gaveg.de · www.gaveg.de

## Inline-Skating



*Die erfolgreichen Teilnehmer beim Anfängerkurs für Inliner.*

## 1. Elwedritsche-Treffen in Zweibrücken

Am 12. April 2014 fand in der Ice-Arena in Zweibrücken das 1. Elwedritsche-Treffen statt. Im Vordergrund stand der Spass auf dem Eis für Jung und Alt. In tollen, selbstkreierten Kostümen wurden lustige, als auch anspruchsvolle Küren gezeigt. Von der TGW-Eissportabteilung waren Sina Philipps und Sarah-Sophie Fülster mit am Start und konnten sich anschließend über eine tolle Urkunde sowie ein hochwertiges, handgemachtes Ton-Elwedritsche freuen. Rundherum eine gelungene Erstveranstaltung!




*Sarah  
Cekic*      *Amélie  
Dionysius*      *Leanne  
Keller*

*bedanken sich auch im Namen der Eltern recht herzlich für die Glückwünsche zur Kommunion.*

**Trainingscamp  
in Willingen/Sauerland geplant**

19. bis einschl. 24. Oktober 2014  
 Anmeldung erforderlich unter:  
 Tel. (0 62 47) 4 77 oder E-Mail: bongibault@t-online.de



# Geburts- tage 2014



## Herzlichen Glückwunsch

### Juli

05.07. Irmgard Beck  
07.07. Emely-Juli Obster  
12.07. Nadine Rettig  
12.07. Sarah Cekic  
15.07. Lizette Sinon  
24.07. Marc Hähner  
26.07. Chantal Feid  
29.07. Alica Merzt

### August

04.08. Daniela Obster  
10.08. Diana Fehler  
13.08. Theresa Merz  
14.08. Alisa Czermak  
15.08. Helga Hillmer  
15.08. Joana Keller  
18.08. Iris Bergeler  
19.08. Michelle Kratz  
23.08. Sabine Linn  
23.08. Susann Weiß

### September

03.09. Taimi Ylitalo  
06.09. Sarah-Sophie Fülster  
07.09. Erich Wulff  
08.09. Cynthia Schreiber-Bongibault  
08.09. Maëva Nowotny  
15.09. Andrey Luzhbin  
18.09. Juliana Stachurska  
20.09. Julien Patrice Kafo  
23.09. Paulina Papenberg  
24.09. Leanne Keller

## Trainingsplan

• **EISSPORTHALLE VIERNHEIM**  
Eissporthalle Viernheim  
Am Alten Weinheimer Weg  
Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 12.00 bis 13.30 Uhr

• **Betreuerin: Steffi Kratz**  
Hinter dem Schloß 40  
55234 Bechtolsheim  
Telefon (0 67 33) 929 91 98



• **Abteilungs-Vorsitzende:**  
**Ingrid Bongibault-May**  
Frankenthaler Straße 13  
67551 Worms  
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77  
E-Mail: bongibault@t-online.de



**Die Eislauf-Saison  
2014/2015 wird im  
September beginnen!**



*Im Auftrag des Landesverbandes für Eis- und Rollsport hat **Ljann Young** TGW (hier mit Frau Feierabend und Herrn Blockus) verspätet endlich seine Medaille als Sieger bei den Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz + Hessen im Eiskunslaufen bekommen.*



# GESUNDHEITSSPORT

Die Tunggemeinde bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	09.00 – 10.00	Fit in die Woche	M. Greif
	18.45 – 20.00	Callanetics / Figur pur	N. Zalutska
	20.00 – 21.00	Body-Mix	M. Trümper
Dienstag	09.30 – 11.00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	09.00 – 10.00	Wirbelsäulengymnastik – <b>Neu</b>	H. Korf
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik – <b>Zur Zeit Aufnahmestopp</b>	H. Korf
	11.00 – 12.00	Core & Stability	B. Messemer
	14.15 – 16.15	Single-Tanztreff	A. Torp
	16.30 – 17.30	Wirbelsäulengymnastik	H. Korf
Mittwoch	18.00 – 19.00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
	10.00 – 11.00	Oldie-Fit	T. Coradill
	18.00 – 19.30	Callanetics / Figur pur	N. Zalutska
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
Donnerstag	19.30 – 21.00	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
	09.00 – 10.00	Gymnastik	H. Korf
	09.00 – 10.00	Yoga	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Greif
	10.15 – 11.15	Fit-Mix	B. Messemer
Freitag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Greif
	18.00 – 19.30	Callanetics / Figur pur	N. Zalutska

Staudingerschule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	18.45 – 19.45	Fitness Workout	T. Coradill
	19.00 – 20.00	Gymnastik	B. Messemer
	20.00 – 21.00	Yoga	B. Messemer
	20.00 – 21.30	Damengymnastik	C. Lortz
Dienstag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz
Mittwoch	19.45 – 20.45	Zumba®	T. Hauzeneder

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	19.45 – 21.15	Power-Gymnastik	M. Müller
Mittwoch	17.45 – 18.45	Wirbelsäulengymnastik	M. Müller
	19.00 – 20.00	Damengymnastik	H. Dietz
	20.00 – 21.00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
Donnerstag	20.00 – 22.00	Senioren-Fitnesstraining	K. Schröter

# GESUNDE ERNÄHRUNG

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	19.00 – 20.30	Konditionstraining + Freizeitbasketball	M. Greif
Freitag	20.00 – 22.00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	20.00 – 21.00	Damengymnastik	U. Damm

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	18.30 – 20.00	Fitnessstraining für Herren ab 30 Jahre	H. Mohrdiek

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	09.00 – 10.00	Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	N.N.
Mo./Do.	19.00 – 20.00	Walking (Herbst-Ostern: 18.00 – 19.00) Treff: Jahnwiese	H. Wollermann

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	10.15 – 11.45	Fitness-Training (an Geräten)	M. Greif
Freitag	14.15 – 16.15	Fitness-Training (an Geräten)	N.N.

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	19.00 – 20.30	Herzsport	T.Bechthold / A. Golyngo
Freitag	19.00 – 20.30	Herzsport	

Wandern			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	H. Laut / E. Biegler

## NEU! Rollator-Walking

Trotz Alter oder körperlicher Einschränkung fit und beweglich bleiben, im Wäldchen spazieren gehen, ein kleines Schwätzchen mit Gleichgesinnten?

**Freitags von 10-11 Uhr | Treffpunkt: Neue Jahnturnhalle**

Leitung: Brigitte Messemer, lizenzierte Übungsleiterin  
Mitbringen: verkehrssicherer Rollator, gerne auch eine Begleitperson  
10 Stunden | für Mitglieder kostenlos |  
Nichtmitglieder 50,- €

**! Keine Reha-Maßnahme!**

Anmeldung in der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25717



## Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

### Beeren mit Joghurtcreme

### Das süße Finale



#### Zutaten für 1 Portion:

- ca. 300 g gemischte Beeren der Saison
- 4 EL Zucker
- 1 Limette
- 500 g Magermilch-Joghurt
- 2 EL Zitronensaft
- 125 g Schlagsahne
- 1 P. Vanillin-Zucker
- 2 EL Kernige Haferflocken
- 1 EL Flüssiger Honig
- einige Blättchen Melisse

#### Zubereitung:

- Früchte mit 2 EL Zucker vermischen
- Limette schälen und in Scheiben schneiden
- Joghurt, restlichen Zucker und Zitronensaft verrühren
- Sahne steif schlagen, dabei Vanillin-Zucker einrieseln lassen und vorsichtig unter den Joghurt mischen
- Die Haferflocken in einer Pfanne ohne Fett goldgelb rösten
- Früchte und Jogurtcreme in 4 Glasschälchen verteilen und etwas Honig darüber träufeln
- Mit Haferflocken bestreuen und mit den Limettenscheiben und Melisseblättchen verzieren

#### Extratipp

Haben Sie kein frisches Obst zur Hand, können Sie auch gefrorene Beeren nehmen. Die Creme wird dann besonders fruchtig, wenn Sie ein Teil der gefrorenen Beeren pürieren und mit dem Joghurt vermengen. Eines gilt immer: Obst jeder Art stärkt das Immunsystem und verbessert die Leistungsfähigkeit. Diese Variante schmeckt außerdem besonders lecker und erfrischend.

**Guten Appetit**





# HOCKEY

## Osterferiencamp 2014

*Auch in diesem Jahr fand in der letzten Osterferienwoche von 22. bis 25. April die Hockeyfreizeit auf der Jahnwiese statt, mit sommerlichen Temperaturen und jeder Menge Spaß. Unter dem Motto „Wir sind ein Team“ lernten 45 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren, was es heißt, ein Team zu sein.*

Täglich wurden den Teilnehmern eine oder mehrere Aufgaben gestellt, die sie nur gemeinsam in der großen, aber auch in kleinen Gruppen lösen konnten. Das Betreuersteam, bestehend aus zehn aktiven Jugendspielern, war begeistert, mit welchen kreativen und cleveren Einfällen es den jungen Teilnehmern gelang, die teilweise wirklich kniffligen Aufgaben zu lösen. Im Laufe der vier Tage lernten sich die Kinder immer besser kennen, und es fiel von Tag zu Tag leichter, gemeinsam zu arbeiten. Am Ende der Woche war allen klar: Gemeinsam ist man nicht nur stärker, sondern es macht auch viel mehr Spaß.

Doch nicht nur auf Teamwork wurde viel Wert gelegt, auch der Hockeysport stand

im Mittelpunkt der mit Programmpunkten bunt gefüllten Woche. Täglich wurde auf der Jahnwiese trainiert, egal ob klein, ob groß, Anfänger oder Fortgeschrittener. Nach dem Aufwärmen mit lustigen Fang- oder Laufspielen wurde an der Technik am Schläger geübt und sich anschließend bei einer üppigen Obstpause mit Müsli, Äpfeln und Co gestärkt. Nach dem Mittagessen stand neben dem Herstellen von Kreide und Knete das Bemalen der selbstgestalteten Trikots an, da am letzten Camp-Tag ein großes Turnier geplant war, zu dem jede Mannschaft passend gekleidet sein wollte. Außerdem gab es jeden Nachmittag eine Teamaufgabe, die die ganze Gruppe nur gemeinsam lösen konnte. Beispielsweise war eine Plane umzudrehen, auf der alle Kinder



gemeinsam standen, ohne dass jemand die Plane verlässt oder den Boden berührt. Gar nicht so einfach bei 50 kleinen und großen Teilnehmern, sich eine Taktik zu überlegen, doch die Freude war groß, als das Teamspiel nach zwanzig Minuten bewältigt war und man feierte den Erfolg mit High-fives, lautem Geschrei und Wassereis.

Dann kam endlich das große Turnier am letzten Wochentag, auf das alle Kinder fleißig hintrainiert hatten und für welches viele T-Shirts zu professionellen Trikots umgestaltet wurden. Alle Eltern waren eingeladen, am Freitagmittag das Turnier zu verfolgen, und so traf man sich bei strahlendem Sonnenschein zu einem spannenden Turnier, das schlussendlich Team Orange im Finale für sich entscheiden konnte. Auch war die Rettungshundestafel vorbeigekommen, und die Kinder lernten eine andere Art von Team, zwischen Mensch und Tier, kennen, und man war begeistert von den Fähigkeiten der pfif-



figen Vierbeiner. Nach der Vorstellung der Rettungshunde stand die Präsentation des Camp-Films an, für das sich alle Kinder und Eltern im Vereinsheim versammelten und die gemachten Videos und Bilder der Woche betrachten konnten.

Man hatte großes Glück mit dem Wetter, trotz normalerweise wechselhaften Aprilwetters kletterten die Temperaturen über 25 Grad, und somit konnte der letzte Camp-Tag mit einer riesigen Wasserschlacht beendet werden, die sich alle Teilnehmer nach dem langen, heißen Tag wirklich verdient hatten!

Nach den vier Tagen voller Action, Teamgeist, Sport und Spaß waren sich alle (Kinder und Betreuer) einig, dass die Worte auf den selbstgebastelten Plakaten, die am Anfang der Woche gebastelt wurden, stimmten. Man schafft zwar vieles auch alleine, aber zusammen geht es nicht nur viel einfacher und schneller, es macht auch viel mehr Spaß. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf das Camp in den Sommerferien!



## Trainingslager in Karlsruhe

Die MJB-Mannschaft und die MJA-Spieler machten sich vom 25.-27. April 2014 auf den Weg nach Karlsruhe, um dort ein Trainingslager als Vorbereitung für die anstehende Oberliga-Feldsaison zu bestreiten.

Am Freitag verließ man um 8.30 Worms, um pünktlich um 10 Uhr die erste Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz in Karlsruhe zu bestreiten. Nach einer kurzen Mittagspause ging es um 14 Uhr mit einer weiteren zweistündigen Trainingseinheit weiter. Anschließend wurden die 2-Mann-Zimmer, im 10 Minuten vom Platz entfernten Hotel, bezogen. Den Abend ließ die Mannschaft und das 3-köpfige Trainerteam (Pascal Krämer, Matthias Krafczyk, Tobias Krafczyk) in einer Pizzeria in der Karlsruher Innenstadt ausklingen.



Torschußübung

Nach einem sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel, ging es für die Mannschaft gut gestärkt um 9.30 Uhr zurück zur sehr schön im Grünen gelegenen Platzanlage des Karlsruher Hockey-Vereins. Nach der Trainingseinheit am Vormittag und einem Mittagssnack bestritt man das erste Trainingsspiel gegen die MJB des Karlsruher TV, welches bei strahlendem Sonnenschein mit 6:2 gewonnen wurde. In diesem Spiel über-

zeugte die Wormser Mannschaft mit sehr gutem Passspiel und einer sehr guten Chancenverwertung. Am Abend wurde wieder die Karlsruher Innenstadt aufgesucht, um die leeren Kraftspeicher an diesem Tag in einem amerikanischen Restaurant mit Burgern wieder aufzuladen.

Der letzte Tag des Trainingslagers startete mit einigen müden Gesichtern wiederum



Ein Schattenplätzchen war in den Pausen stets willkommen!



Mittagspause auf dem Platz

am Frühstückstisch im Hotel. Nach dem alle Sachen gepackt und aus dem Hotel ausgecheckt wurde machte sich die Mannschaft ein letztes Mal auf den Weg zur Platzanlage. Der Tag begann mit einer Trainingseinheit in der vor allem taktische Konzepte und Spielsituationen durchgesprochen wurden. Das zweite Trainingsspiel ging am Sonntagnachmittag leider mit 5:3 gegen den Karlsruher TV verloren.

Nach einem sehr anstrengenden aber auch sehr schönen Wochenende ging es abschließend auf den Heimweg. Neben den sehr guten Trainingseinheiten und Testspielen bleibt lobend das Verhalten der Mannschaft auf und neben dem Platz zu erwähnen. Mit einem tollen Teamgeist und außerordentlich kameradschaftlichen Verhalten wird dieses Wochenende den beteiligten Personen ewig in Erinnerung bleiben.



38 % der Deutschen sind Bewegungsmuffel.

62 % nicht. Sport im Verein.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist mit 27,5 Mio. Mitgliedschaften in mehr als 91.000 Vereinen die größte Personenvereinigung Deutschlands. Leistung, Lebensfreude, Gesundheit und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play, Teamgeist – all das findet im Sport statt. **Sport bewegt!** Immer und überall. [dosb.de](http://dosb.de)

## Erster Wormser Wormel-Cup ein voller Erfolg

Seit langem freute sich die TG Worms Hockey auf die Ausrichtung des ersten Wormser Wormel-Cups am 3./4. Mai 2014. Nun war es endlich soweit und zu dem Trainingsturnier reisten Mannschaften aus Bensheim, Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und Darmstadt an.

Das Turnier begann samstags mit den Knaben C und B und bei durchwachsenem Wetter. Doch das konnte die gute Atmosphäre, von der das Turnier geprägt war, nicht mindern und alle Mannschaften hatten sehr viel Spaß. Sonntags konnten dann die Mädchenmannschaften der TG Worms bei strahlendem Sonnenschein zeigen, was sie können. Auch der zweite Tag des Turniers verlief reibungslos und den Zuschauern wurden faire und spannende Spiele geboten.

Zunächst spielten alle Mannschaften in der Punkterunde gegen jedes andere anwesende Team. Somit hatten die Spieler und Spielerinnen vor der Platzierungs- und Endrunde zwischen drei und vier Spielen. Diese wurden zur Mittagszeit von einer einstündigen Pause unterbrochen, während welcher sich die Hockeyspieler und -spielerinnen an einem üppigen Salat- und Spaghetti-Buffer stärken konnten. Zum Nachtmahl gönnten sich dann die

meisten noch ein Stück Kuchen des Kuchenverkaufs. Der Rest der Mittagspause wurde von den Mannschaften zum Spielen, Toben und Beisammensitzen genutzt und somit konnten alle nach der Stunde wieder mit vollem Elan und viel Motivation durchstarten.

Nun begann mit den Platzierungs- und Endspielen der besonders spannende Teil des Tages. Jede Mannschaft spielte erneut zwei Spiele, um den Gewinner des ersten Wormser Wormel-Cups zu bestimmen. Da diese Spiele mehrmals nicht eindeutig beendet werden konnten, entschied am Ende ein sehr nervenaufreibendes Penaltyschießen über einzelne Platzierungen.

Nach der anschließenden Siegerehrung wurde der Wormel-Cup beendet und alle Hockeyspielerinnen und -spieler konnten müde aber zufrieden mit sich den Heimweg antreten.



Mit den Endergebnissen des Trainingsturniers können die vier Trainer-Teams der TG Worms sehr zufrieden sein. Die Knaben B schlossen den Wormel-Cup mit dem ersten Platz ab und die Knaben C wurden Dritter. Auch den Mädchen B gelang der dritte Platz und die Mädchen C belegten am Ende des Tages den fünften Platz. Insgesamt war der Wormel-Cup ein Erfolg für die TG Worms Hockey und die Spielerinnen und Spieler konnten während der Spiele sehr viele neue Erfahrungen sammeln mit denen sie nun in eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Sommer-Saison 2014 starten.



Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die  
»Neue Jahnturnhalle«.

→ **Volksbank Alzey-Worms eG**  
IBAN: DE 24 5509 1200 0000 024538 · BIC: GENODE61AZY

→ **Sparkasse Worms-Alzey-Ried**  
IBAN: DE 16 5535 0010 0021 310355 · BIC: MALADE51WOR

#### Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wird der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich einfacher. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

**VORNDRAN**  
GmbH  
**HEIZUNG SANITÄR KLIMA**  
www.vorndran-haustechnik.de

**Günter Nagel** Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Heidenhainstraße 21  
67547 Worms  
Telefon (06241) 4224  
Telefax (06241) 45067  
info@vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**

## Draisinen Fahrt der Kreuzlahmen

*Dass bei dieser Truppe nicht nur mittwochabends Einsatz gezeigt wird, zeigt die Entwicklung in den letzten Jahren. Es wurde ein Lauf-Treff Sonntags Morgen ins Leben gerufen. Von den besuchten Turnieren und mehrtägigen Fahrten wurde bereits berichtet.*

Nun wurde eine Draisinen Fahrt unternommen, schon recht früh im Jahr. Der Wettergott war gnädig und lies diesen Tag nach einer Woche Dauerregen trocken. Für diejenigen, die sich auf den Draisinen Bänken ausruhen durften, war es allerdings recht frisch, wahrscheinlich durch den Fahrtwind des zügigen Tempos.

Kurz nach 8 Uhr ging es auf der Jahnwiese los die Fahrt nach Staudernheim, wo unsere Autos geparkt wurden. Weitestgehend entlang der Draisinen Strecke ging es dann mit dem Bus zum Startort nach Altenglan. Nach kurzer Stärkung mit Weck, Worscht und Sekt und einer Schnelleinweisung in die Technik der Draisinen ging es dann auf die über 40 km lange Fahrt auf einer ehemaligen Bahnstrecke. Durch den warmen April und einer Woche erstrahlte die ganze Strecke in sehr vielen, frischen Grüntönen. Walderdbeeren in Hülle und Fülle blühten an der Strecke. Das Grün wurde unterbrochen durch das Gelb der Rapsfelder. Eigentlich waren wir dem Alltag entflohen.



Schnell gewöhnten wir uns an die Technik der Draisinen und der Strecke. Bei Kreuzungen mit Wegen und Straßen musste angehalten werden, Schranken geöffnet und wieder verschlossen werden. Nach knapp 20 km in Lauterecken war dann Zeit für eine Stärkung. Im örtlichen Brauhaus wurde nicht nur gegessen und getrunken, sondern auch recht intensiv unterhalten. Bei den Kreuzlahmen gehen die Themen, auch außerhalb des Hockeys nicht aus.

Neu motiviert, was nicht unbedingt leicht fiel, ging es dann weiter. Weitere 10 Kilometer weiter in Meisenheim wurde der kulturelle Teil des Ausfluges erweitert, eine Kurzbesichtigung des historischen Stadtzentrums. Durchflossen von dem Glan liegt Meisenheim sehr idyllisch in einer Hügellandschaft. Der Stadtturm fand bis ins vorletzte Jahrhundert Verwendung als Kerker für Verbrechen gegen die gültige Ethik. Er könnte auch heute noch sinnvoll sein. Der Unterzuckerung wurde durch Kaffee, Apfelstrudel und Eisbecher entgegen gewirkt.



Die letzten Kilometer waren dann nur noch Genussfahrten, da das Ziel in Staudernheim immer näher kam. Hier angekommen, hatten wir noch einen kleinen Spaziergang bis zu den Autos, der doch gut tat. Das Sitzen auf einem Fahrradsattel über viele Kilo-

meter, das ständige Strampeln, hatten doch Spuren hinterlassen. Kreuzlahm war nicht mehr der richtige Namen.

Dass die Kreuzlahmen in der TG Worms nicht nur eine Randgruppe sind, wurde hier wieder eindeutig bewiesen. Es ist eine Mischung zwischen Eltern von Hockeyspieler(innen) und ehemaligen Aktiven. Bei dieser Fahrt waren 3 Generationen einer Familie vertreten. Mit 14 Personen, die hier teilnahmen, war auch eine gute Größe erreicht. Leider konnten verschiedene Personen, die bereits beim Planungsbeginn im Januar zusagten, nicht daran teilnehmen. In 4 Monaten kann halt viel passieren. Aber es wird noch weitere Möglichkeiten geben, bei denen die Kreuzlahmen etwas unternehmen.





# Hockey Camp 2014

1. – 5. September 2014  
von 9 – 16 Uhr

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Die Einstimmung auf einen ereignisreichen Tag voller Spiel und Hockeyspaß beginnt mit einem rhythmischen Begrüßungsritual. Das Hockeyspiel kann neu erlernt werden oder die Fertigkeiten am Ball verbessert werden. Der Tag wird dann nach dem Mittagessen mit dem Kreativteil unter dem Motto

## „Vielfalt der Farben“

fortgesetzt. Die tägliche, reichhaltige Verpflegung wird frisch in der vereins-eigenen Küche zubereitet. Das Camp endet mit den traditionellen Hockey-Wettkämpfen und einem gemütlichen Grillabend mit Eltern und Geschwistern.



Teilnehmer Osterferien-Camp 2014

### Anmeldung unter:

- Alexandra Schröter Tel. 06241 – 975103 · jugendwart@tgw-hockey.de

Bitte wetterfeste Sportkleidung mitbringen, Hockey-Schläger wird zur Verfügung gestellt. Anmeldegebühr: 60,- € für die Verpflegung an 5 Tagen (warmes Mittagessen und Getränke).

**INFO: [www.tgw-hockey.de](http://www.tgw-hockey.de)**

## FÜNF neue C-Hockeytrainer im Verein

Im März 2014 haben 5 Jugendtrainer der Hockeyabteilung ihre C-Trainerlizenz beim ehemaligen Rekord-Nationalspieler Heiner Dopp erworben. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Training und mit der Jugend!

### GRÜLL, Tamara



- Geburtstag: 10. März 1993
- TGW-Mitglied seit 5. Lebensjahr
- Trainerin seit April 2009
- Trainerin der Minis

### SCHUMACHER, Verena



- Geburtstag: 28. August 1996
- TGW-Mitglied seit 7. Lebensjahr
- Trainerin seit März 2014
- Trainerin der D-Mädchen

### HUGO, Marie



- Geburtstag: 9. April 1966
- TGW-Mitglied seit 6. Lebensjahr
- Trainerin seit März 2013
- Trainerin der C-Mädchen

### KRÄMER, Pascal



- Geburtstag: 21. April 1993
- TGW-Mitglied seit 6. Lebensjahr
- Trainen seit Oktober 2011
- Trainer der männlichen B-Jugend

### KRAFczyk, Matthias



- Geburtstag: 6. April 1994
- TGW-Mitglied seit 5. Lebensjahr
- Trainer seit März 2011
- Trainer der C-Knaben
- Seit Feldsaison 2013/2014 auch Herren-Trainer



# LEICHTATHLETIK

## Kreismeisterschaften

*Seit ein paar Jahren führen die beiden Leichtathletik-Kreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen ihre Meisterschaften für alle Klassen an einem Tag gemeinsam durch. Vorteile ergeben sich dadurch ausschließlich auf der organisatorischen Seite, die Sportlerinnen und Sportler haben davon nichts.*

Im Gegenteil. Viele haben einen verhältnismäßig weiten Anfahrtsweg, die Teilnehmerfelder sind vor allem in den unteren Altersklassen riesig, was gute Leistungen sehr erschwert und den Zeitplan arg strapaziert. Um letzterem vorzubeugen trafen die Verantwortlichen für die diesjährige Meisterschaft in Saulheim eine weitere zweifelhafte Maßnahme: Bei den technischen Disziplinen wurde kurzerhand die Einteilung in Vorkampf und Endkampf aufgehoben. Alle Teilnehmer hatten also nur noch vier Versuche, statt, wie es das eigentliche Meisterschaftsregelwerk besagt, den besten Acht nach den drei Vorkampf-Versuchen noch den Endkampf mit weiteren drei Durchgängen zu ermöglichen.

Da die Wettbewerbe - vor allem der Schülerklassen - jedoch mit bis zu 33 Teilnehmern aus allen Nähten platzten, dürfte die Zeiterparnis - wenn es denn eine gab - minimal ausgefallen sein. Vom Boykott einiger Sportler, die diese Regeländerung nicht akzeptieren, ganz abgesehen.

Für viele der Wormser Athleten war es jedoch der erste echte Formtest in der noch jungen Freiluft-Saison und trotz der schwierigen Bedingungen waren die Ergebnisse ordentlich und die Titelausbeute konnte sich sehen lassen. So erzielte **Marc Noppenberger** (mJ U20) mit 11,89 sec über 100 m eine sehr ansprechende Zeit und wurde in dieser Dis-

ziplin Kreismeister. Teamkollegin **Lena Lander** konnte sich gleich zweimal an die Spitze der Ergebnisliste setzen. Sie sprang gute 1,54 m hoch und stieß die Kugel in ihrem ersten Wettkampf überhaupt auf 7,73 m. Das reichte zwar zum Sieg, jedoch verkaufte sie sich noch deutlich unter Wert. Gleiches galt auch für **Fabienne Lindinger** (wJ U18), die genauso, wie die beiden anderen der Trainingsgruppe um **Coach Felix Gerbig** angehört. Mit einer gelaufenen Zeit von 13,58 sec über 100 m zeigte sie, dass sie noch deutliche Reserven hat. Weitere Titel heimste die Mehrkämpferin im Hochsprung mit 1,48m, im Kugelstoßen mit 10,81 m und im Speerwurf mit 30 m ein. Auch Gerbig selbst schnupperte nach dreijähriger aktiver Pause mal wieder Wettkampf-Luft und erzielte im Speerwurf vielversprechende 45,66 m.

Bei den Seniorinnen W40 erzielte TGWlerin **Susanne Decker** mit 14,53 sec über 100 m und 4,69 m im Weitsprung ebenfalls gute Ergebnisse. Die sehr konstante Sprungserie darf sie sicherlich in der laufenden Saison noch auf mehr hoffen lassen. Trainingsgefährtin **Silvia Bloedorn** tat es ihr gleich und lief in 14,82 sec über 100m und sprang 4,04 m weit.

Bei den gleichaltrigen Mädchen gewann **Laura Kotzur** (TG Worms) in 13,71 sec den 100 m-Lauf. Im Ballwerfen der Schüler M13 wurde TGW-ler **Simon Metzen** mit 38,5 m Kreismeister. **Jessica Keller** (TG Worms) gewann mit übersprungenen 1,30m den Hochsprung der Schülerinnen W13. In der Altersklasse M12 gab es auch noch zwei weitere Titel für die TG Worms: **Hagen Druck** stieß die 3kg schwere Kugel auf 9,51 m und warf den Ball auf die deutliche Siegesweite von 42,5 m.

## Sprintdreikampf

*Der Sprint-Dreikampf der TG Worms im Stadion des Bildungszentrums gilt mittlerweile schon fast traditionell als Bahneröffnung der Wormser Leichtathleten. Er ist zwar nicht im regulären Disziplinen-Verzeichnis zu finden, bietet jedoch als Saisonauftakt eine gute Möglichkeit, unter Wettkampf-Bedingungen zu testen, wie es nach dem Wintertraining um Antrittsschnelligkeit und Sprintausdauer bestellt ist. Zusätzlich können die Schüler und Schülerinnen auch Hürden laufen.*

Neben vielen Wormser Talenten waren auch Athleten aus Mainz, Kaiserslautern, Ludwigs-hafen und Grünstadt in die Nibelungenstadt gekommen. Darüber freuten sich die Verantwortlichen ganz besonders, hatte man doch an diesem Wochenende mit dem zeitgleich stattfindenden Sprintmeeting in Mannheim große Konkurrenz.

gleich eine der stärksten Tagesleistungen erbrachte. Sie flitzte in 3,78 sec über die 30 m fliegend, in 5,19 sec über die 30m und in 9,04 sec über die 60 m-Strecke. Mit einer Gesamtpunktzahl von 1.563 ließ sie die übrige Konkurrenz ihrer Altersklasse mehr als deutlich hinter sich.

Die Teilnehmer aus Worms und Umgebung schlugen sich dennoch hervorragend. Allen voran **Sina Kammerschmitt** (Schülerinnen W11) von der TG Worms, die im Gesamtver-

Bei den 12-jährigen Schülerinnen dominierte ihre Vereinskameradin **Lara Guntherjahn** mit 1.516 Punkten. Besonders der gute 30m-Sprint, den sie in 5,14 sec absolvierte, stach hierbei heraus und auch über die zusätzli-

### Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine  
Abteilung der TG Worms**

**Druckerei Frenzel ug**  
(haftungsbeschränkt)



Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Telefon: (06241) 9 20 70 - 0

Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

chen 60 m Hürden wusste sie zu überzeugen (13,51 sec).

Einen packenden Zweikampf lieferten sich in der Klasse der Schülerinnen W13 **Jessica Keller** (TGW) und Hannah Bauer (TSG Pfeddersheim). Während Jessica im Dreikampf die Nase am Ende mit 1.308 zu 1.270 Zählern knapp vorne hatte, konnte sich Hannah über die 60m Hürden mit 12,35 sec um einen Wimpernschlag gegenüber der Wormser Konkurrentin (12,36 sec) durchsetzen. Ihrer Favoritenrolle wurde außerdem auch **Laura Kotzur** (TGW) gerecht. Sie erzielte 1.983 Punkte und gewann ihren Dreikampf deutlich.

In der Altersklasse der weiblichen Jugend B lief das Wormser Mehrkampf-Talent **Fabienne Lindinger** allen davon und siegte mit 2.107 Punkten. Besonders die 30m fliegend (3,66 sec) und die 60m (8,63 sec) waren hier-

bei beachtenswert. Ihre Trainingskameradin **Laura Euchler** (wJA) musste sich zwar mit 2.217 Punkten der Ludwigshafenerin Julia Pickhan (2.273) in der Dreikampf-Wertung knapp geschlagen geben, präsentierte sich jedoch nach langem Verletzungspech wieder „voll im Saft“. Mit 3,59 sec über 30 m fliegend und 8,56 sec über die 60 m erzielte sie ansprechende Zeiten und wurde nur deswegen Zweite, weil ihr beim abschließenden 150m-Lauf am Ende ein bisschen die Puste ausging.

Bei den Schülern M14 setzte sich **Dominic Lindinger** (TGW) mit drei konstant guten Läufen und einer dadurch starken Punktzahl (1.290) klar in seiner Klasse durch. 778 Zähler brachten auch dem Wormser **Marvin Kademir** den Gesamtsieg im Sprint-Dreikampf der Schüler M12 – knapp vor Trainingskollege **Hagen Druck** (746 Punkte), der dann über die Hürden den Spieß umdrehte und in 12,72 sec als erster über die Ziellinie lief.



# MITTWOCHS IMMER

## „SCHILDKRÖTE: GO WEST!“

*war die Anweisung überschrieben, die unsere aus dem Saarland zugewanderten Sportkameraden Prisca und Karl-Wilhelm beim letzten Training austeilten.*

„Wir treffen uns am Freitag um 10 Uhr in Offstein. Dann geht es in Grünstadt auf die A6 Richtung Saarbrücken. Nun gut, mache mer des halt so“. Die Fahrt ging über Kaiserslautern nach Tholey, wo wir in der Jugendherberge unsere Zimmer übernahmen. Da Mittagessenszeit war, hatten unsere Saarländer – anstelle von Weck, Worscht und Woi – Breedcher, Lyoner und Bier bereit, woran wir uns am Bolzplatz in herrlichem Sonnenschein gütlich taten.

Der Weg hoch zum Schaumberg führte vorbei an der Afrika-Kapelle. Diese wurde von aus Marokko zurückgekehrten Kriegsgefangenen errichtet, zum Dank für die glückliche Heimkehr. Von der 11. Etage des Schaumbergturmes hatten wir eine fantastische Sicht in alle vier Himmelsrichtungen. Selbst dass von dort oben auch Cattenom zu sehen war konnte unsere 14 Schildkröten gute Laune nicht trüben. Nach „einer Runde“ Schwimmen mundete allen das Abendessen im Hal-

**KUNZE Immobilienverwaltung Worms GmbH**

.....

*Bei uns in guten Händen*

Prinz-Carl-Anlage 20 · 67547 Worms  
Telefon 06241.9008-0 · Telefax 06241.9008-10  
worms@kunze-gruppe.de · www.kunze-worms.de



lenbadrestaurant. Vom angepriesenen „Bett-sächer Salat“ (auch unser Dialekt hat einen Namen für diese Pflanze) waren allerdings nur noch drei Portionen zu haben. Zusammengepfercht in einem offenen Holzhüttchen vor der Jugendherberge ließen wir den Tag mit den restlichen Bierflaschen vom Vormit-tag ausklingen.



Gut geschlafen, gut gefrühstückt, so konnten wir dann den Samstag angehen. Erst mal zum Bostalsee. Die Personenschiffahrt (drei „f“ mag ich nicht schreiben) ist leider eingestellt. Tretboote lockten uns auch nicht. Also haben wir auf dem gut ausgebauten Uferweg den See umrundet, nicht ohne am Seglerhafen den Aufbau einiger Katamarane zu beobachten, die sich für eine Regatta am Nachmittag rüsteten. Selbige wollten wir aber nicht mehr abwarten, denn der Nach-mittag war für Saarbrücken reserviert. Bevor wir uns jedoch auf den Weg machten genossen wir noch ein wenig die Stille am See bei Kaffee, Bier und Eisbecher. Obligatorisch in Saarbrücken sind natürlich Altstadt-rundgang, St. Johanner Markt, auch in einem der zahlreichen Straßencafés muss man mal re-laxed haben. Rechts der Saar erwartete uns unterhalb des Schlosses ein Flohmarkt, wo auch eine Holzmaske und ein Waschbrett erstanden wurden. Ein paar unserer weiblichen Schildkröten nutzten den Mittag zum

Shopping. Zweimal gerieten wir in eine Brautparty. Die Braut, ehemalige Rosenkö-nigin von Zweibrücken, verabreichte Horst eine Maniküre, um eine der ihr gestellten Aufgaben zu lösen.

Abendessen im „ORO“ am St. Johanner Markt. Als wir das Lokal verließen war noch

ein Mordsbetrieb auf dem Platz. Fast alle Tische belegt, dank der noch sehr milden Temperatur in der Stadt. Oben bei unserem Quartier auf dem Berg war es allerdings für den Tagesausklang in unserem Holzhüt-chen zu kalt, aber die Kellerbar war warm und trocken.

Da die Benediktinerabtei St. Mauritius am An-kunftstag schon geschlossen hatte statte-ten wir dieser am Sonntag nach dem Früh-stück noch einen Besuch ab. Die Oldtimer-Schau nebenan nahmen wir natürlich auch noch mit. Dass wir bei dem steilen Rückweg zur Jugendherberge ins Schwitzen kamen konnten wir dem strahlenden Sonnenschein in die Schuhe schieben. Gegen Mittag lie-ßen wir die Natur hinter uns und mach-ten uns auf zu Eisen und Stahl. Unser Ziel: UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Genau an diesem Sonntag war Tag der of-fenen Tür (20 Jahre Weltkulturerbe) – das heißt: es kostet nix.

Dunkle Gänge einerseits, dann ein Aufstieg bis in 40 m Höhe (mir sin halt de Esche-buggel gewöhnt) auf vertrau-enerweckenden Streckmetall-treppen, die immer den Blick in die Tiefe frei ließen. Auch hartgesottenen Schildkröten war es zeitweise etwas mul-mig zu Mute. Aber wir ka-men alle wieder – wenn auch mit etwas klapprigen Beinen – unten an. Man kann sich kaum den Lärm und die Hitze vorstellen, denen die einige Tausend Arbeiter hier täglich ausgesetzt waren, in diesem 1873 von Julius Buch gegründeten und 1881 von Carl Röchling übernommenen Eisenwerk.



Im heimischen Vogelpark Bobenheim-Roxheim stärkten wir uns nach diesem be-indruckenden aber anstrengenden Tag und besprachen nochmal das während der etwa

2-stündigen Führung Gesehene und Gehörte. Nach Dankesworten unserer Sportlichen Lei-tung Horst und unserer Vergnügungswartin Anette wurden unsere zwei Saarländer natür-lich mit einem 3-fachen „mittwochs-immer“ verabschiedet. Sie hatten uns ein schönes und abwechslungsreiches Wochenende beschert.

### **Zitate und Slogans zum Be-denken**

*Gib jedem Tag die Chance der Beste deines Lebens zu sein.*

✱

*Die Summe unseres Lebens sind die Stunden,  
in denen wir lieben.*

✱

*Das Beste im Leben ist, Verständnis für alles Schöne zu haben.*

✱

*Wer sich heute freuen kann, soll nicht bis morgen warten.*

✱

*Liebe verspricht nichts, aber dafür hält sie alle.*

✱

*In jeder Minute die man mit Ärger verbringt,  
versäumt man glückliche Minuten.*





## Silber und Bronze für RSG der TG Worms

*Sina Alberg und Vanessa Sowka auf dem Treppchen in Luxemburg.*

Am 29. Mai 2014 nahmen sechs Gymnastinnen der TG Worms am internationalen Turnier der Rhythmischen Sportgymnastik in Luxemburg teil. Dabei waren Vereine aus Belgien, Niederlande, Luxemburg und Deutschland.

In der KLK 8 belegte Sina Alberg einen tollen 2. Platz. Melanie Dargel erreichte in der KLK 9 den 4. Platz. Ebenso Lilly Hirsch in der SLK 12. Außerdem durfte sich Lilly über den

Zusatztitel "Miss Eleganz" freuen. In der SLK 10 landete Leila Männl auf dem 5. Platz. Vanessa Sowka wurde mit einem guten 3. Platz in der SLK 11 belohnt. Bei den Junioren präsentierte sich Lara Bäcker mit Band und Seil.

Die Kinder und die mitgereisten Eltern sowie die Trainerin Zofia Domagalski freuten sich nicht nur über die tollen Platzierungen sondern erkundeten danach noch die Sehenswürdigkeiten von Luxemburg.



## Rhein Hessische Meisterschaften

*7 x Gold-, 3 x Silber- und 6 Bronzemedailles für die Gymnastinnen der Turngemeinde*

Melodische Schrittfolgen, elegante Seil-schwünge und waghalsige Ball- und Keulenwürfe verzauberten am 15. März 014 die Zuschauer in der neuen Jahnturnhalle. Bei den diesjährigen Rhein Hessen Meisterschaft der Rhythmischen Sportgymnastik konnten die Gymnastinnen der Turngemeinde 1846 Worms beachtliche Erfolge verbuchen.

Über 60 Einzelgymnastinnen aus Mommenheim, Mainz, Alzey und Worms waren gemeldet. Zu Gast war der TB Oppau. Die erst 5-jährige **Sena Corrado**, die dieses Jahr zum ersten Mal startete, zeigte eine elegant vorge-tragene Übung, die sie auf den 1. Platz brachte, den 2. Platz erhielt **Charlotte Dargel**. In der KLK 6 erkämpfte sich **Anastasia Demir** den verdienten 1. Platz. Erste Wettkampfer-

fahrungen sammelten **Ceren Koparer** und **Aylin Sturm**, die mit einem 3. und 5 Platz belohnt wurden. **Vitalina Leongard** zeigte in der KLK 7 zwei ansprechende Übungen mit Ball und ohne Handgeräte, womit sie den 3. Platz errang.

Spannend war der Wettkampf in der KLK 8. Hier wurde **Sina Alberg** Erste und **Sandra Back** Dritte. Souverän setzte sich auch in der KLK 9 **Melanie Dargel** durch. Sie bekam für ihre Darbietungen ohne Handgerät, Seil und Reifen höchste Noten und den 1. Rang. **Dana Moser** erhielt einen hervorragenden 3. Platz. Besonders ausdrucksstarke Übungen zeigte **Leila Männl** und landete in der SLK 10 auf dem 3. Platz. Anspruchsvolle und sauber geturnte Kürübungen sah man von **Vanessa**



**Sowka** (SLK 11), die den 1. Platz erreichte. Ein Augenschmaus wurde von **Lilly Hirsch** dargeboten, die ohne Handgeräte, mit Reifen, Keulen und Ball die meisten Punkte und damit auf das oberste Treppchen stieg. Leila Männl, Vanessa Sowka und Lilly Hirsch qualifizierten sich in der Schülerleistungsklasse und fahren zum Bundesfinale nach Düsseldorf.

Stolz konnte **Susana Gajdar** auf ihren 1. Platz in der SWK 10-12 sein, die mit gelungenen Übungen den Wettkampf meisterte. Ebenfalls in der SWK 10-12, in der 14 Teilnehmer starteten, gewann **Nicole Klink** einen tollen 6. Platz.

Bei der Jugendwettkampfklasse starteten drei Gymnastinnen der TGW. Schwierige Übungen mit Seil, Ball und Band wurden

vorgeführt, so dass sich **Diana Lichtenberger** über den 2. Platz, **Lara Bäcker** über den 3. Platz und **Anastasia Saparinjuk** über den 4. Platz freuen konnten. In der freien Wettkampfklasse präsentierte **Gesicca Gobbo** ihre Kompositionen mit Seil, Band und Keulen mit sehr viel Ausdruck und schaffte es somit auf den 2. Platz. Sie qualifizierte sich damit gemeinsam mit Susana Gajdar und Nicole Klink für die Süddeutsche Meisterschaft in Dahn.

Trainerin **Zofia Domagalski** und ihre Co-Trainerin **Klaudia Gogolew** waren sehr stolz auf ihre Gymnastinnen, die es durch sehr viel Fleiß und Training zu diesen tollen Ergebnissen schafften. Die Abteilung „Rhythmische Sportgymnastik“ der TG 1846 Worms bedankt sich ganz besonders bei dem Sponsor, der Sparkasse Worms-Alzey-Ried.

*Liebe Klaudia,*

*wir gratulieren Euch von Herzen zur Geburt Eures süßen Sohnes Jan und wünschen Euch für die wunderschöne und spannende Zeit zu dritt alles erdenklich Gute.*

*Wir freuen uns von ganzem Herzen mit Euch!*

*Eltern und Kinder von RSG*



## Gaumeisterschaften im BIZ

*Zu den Gaumeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik am 8. März traten unter Leitung von Fachwartin Zofia Domagalski 24 Mädchen aus dem Verein TG Worms an.*

Die Gymnastinnen in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen kämpften anmutig, um Gaumeisterin des Jahres 2014 zu werden. Außerdem konnten 35 Gaststarterinnen vom TV Fechingen, TV Rehlingen, TB Oppau und von Luxemburg begrüßt werden.

Im Wettkampf zeigten die Gymnastinnen phantasievolle Choreografien auf hohem Niveau und zu mitreißender Musik. Der Einsatz der Handgeräte Ball, Band, Keulen und Reifen wurde mit Tanzschritten, Sprüngen, Drehungen und Ständen kombiniert. In allen Altersklassen war eine hohe Leistungsdichte zu verzeichnen. Oft entschieden nur Zehntelpunkte über die Platzierung und über die in diesem Jahr besonders begehrten Qualifikationsplätze zu den Rheinhessischen Meisterschaften am 15. März, die in der Neuen Jahnturnhalle der TG Worms stattfinden.

In der Kinderleistungsklasse KKL 5 siegte das RSG-Küken **Sena Corrado**, **Charlotte Dargel** belegte den 2. Platz. Mit Ihrer Übung ohne Handgerät in KKL 6 sicherte sich den 1. Platz **Anastasia Demir** und ließ **Ceren Kopa-**

**ra** auf Platz zwei und **Aylin Sturm** auf Platz drei zurück. Konkurrenzlos Gaumeisterin in KKL 7 wurde **Vitalina Leongard**. In KKL 8 starteten drei Gymnastinnen, den 1. Platz ging an **Sandra Back**, **Sina Alberg** wurde Zweite und den 3. Platz holte **Nejla Elezovic**. Den fünften Gaumeistertitel des Tages gewann in der KKL 9 **Melanie Dargel**, **Dana Moser** wurde mit dem 2. Platz belohnt. **Mia Bäcker** freute sich über den Ersten Platz in der Kinderwettkampfklasse 9-10 Jahre.

In der Schülerwettkampfklasse erkämpfte sich **Nicole Klink** den 1. Platz, knapp dahinter platzierte sich **Susana Gajdar**, **Melita Lichtenberger** schaffte mit Platz 3 ebenfalls den Sprung auf das Treppchen. Die beste Platzierung in der SLK 10 erreichte **Leila Männl**, ebenfalls Erste in der SLK 11 wurde **Vanessa Sowka**, **Lilly Hirsch** siegte in der Altersklasse 12 Jahre mit Tageshöchstwertung von 41,68 Punkten.

Der Sieger in JWK wurde Diana Lichtenberger, den 2. Platz belegte **Lara Bäcker**, 3. Platz ging an **Anastasia Saparinjuk**, **Semina Elezovic** landete auf Platz 4 und Albina Richter erturnte sich den 5. Platz. Die „reifsten“ Darbietungen zeigte in der Freien Wettkampfklasse (FWK) **Gesicca Gobbo** und erzielte den 1. Platz.

Die **Trainerin Fr. Domagalski** bedankt sich herzlich bei den vielen Helfern und an dem Sponsor Sparkasse Worms welche die Durchführung der Gaumeisterschaften in RSG ermöglicht hatten.





# TURNEN

## Gau-Einzel-Meisterschaften im BIZ

Am 10. Mai 2014 versammelten sich erneut mehr als 130 Turnerinnen und Turner in den Turnhallen des Bildungszentrums zu den Gau-Einzelmeisterschaften. Ausrichter war dieses Mal der TV Monsheim.

Im Vorfeld hatte die Umstrukturierung der Übungen in den Wettkämpfen im weiblichen Bereich zu einigen Kontroversen geführt, weshalb dieser Wettkampf bei uns hauptsächlich als „Premiere“ genutzt wurde, um neu erlernte Übungen erstmals vor Kampfrichtern zu präsentieren. Ebendiese Umstrukturierungen führten dazu, dass im offenen Wettkampf die Altersspanne von 11 bis 37 Jahren reichte.

In diesem Wettkampf belegte mit ihren 11 Jahren das „Nesthäkchen“ **Carina Gispert** einen guten 5. Platz. Im Wettkampf AK 10-11 Jahre traten **Sarah Mogharebian** und **Lilli Graf** an, welche den jeweils 18. und 23. Platz belegten. **Mirjam Rose** schaffte es, in ihrem Wettkampf AK 9 Jahre und jünger mit ihrem 9. Platz sogar unter die Top Ten. Bei den Turnern, deren Teilnehmerfeld traditionell kleiner ist als das der Mädchen, erturten sich die **TGW Jungs Erwin Brauer** (AK 10-11 Jahre) und **Miro Hauswirth** (AK 9 Jahre und jünger) in ihren jeweiligen Wettkämpfen den 2. Platz. **Jan Patermann** (AK 13 Jahre und jünger) verfehlte

das Treppchen mit seinem 4. Platz zwar nur knapp, kann sich aber auch über einen gelungenen Wettkampf freuen.

Die Trainerinnen **Marion Karlin** und **Anja Weinheimer** (für die Turnerinnen) und **Ursula Karlin** (für die Turner) konnten mit den erreichten Leistungen ihrer Schützlinge zufrieden sein. Ein Dankeschön geht auch an **Thomas Coradill**, der bei den Jungs und Anja Weinheimer, die bei den Mädchen als Kampfrichter eingesetzt waren.



## Unvergesslicher Tagesausflug der Freitagsturner rund um den Niederwald, mit Bahn, Sesselbahn, Seilbahn und Schiff

Am 17. Mai, bei Bilderbuchwetter und ausgestattet mit kostengünstigen RNN-Gruppentickets fahren 28 stramme Waden aus dem Turnbereich der Freitags- und Dienstagsturner (Core & Stability Gruppe) in Richtung Bingen am Rhein.

Vorbei am Mäuseturm und der Burgruine Ehrenfels bringt das Fährschiff die 14 Ausflügler nach Assmannshausen. Von dort geht es mit der Sesselbahn hinauf zum Tierpark und Jagdschloss im Niederwald-Erholungsgebiet. Auf ebenen Waldwegen beginnt die Wanderung in Richtung „Niederwalddenkmal“. Vorbei an den Aussichtspunkten „Rittersaal“, „Rossel“, „Naheblick“ etc., den Rheinsteig-Markierungen folgend, bekommt auf einem Rastplatz mitten im Wald auch das leibliche Wohl, das was es verdient.



Danach nur noch wenige Schritte und schon steht die stolze „Germania“ vor uns. In den Jahren zwischen 1877 und 1883 wurde das „Niederwalddenkmal“ erbaut, ein Anden-

ken an den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 und die Wiedererrichtung des Deutschen Kaiserreiches.



„Über den Reben schwebend“ geht es mit der Seilbahn hinunter nach Rüdesheim. Im aktuellen Jahr 2014 konnte sie ihr 60. Jubiläum feiern. Auch diese Seilbahnfahrt ist ein Erlebnis.

Natürlich hat die „Drosselgasse“ in Rüdesheim auch uns nicht ohne eine Einkehr in einer der „Weinstuben“ zurück zum Fährschiff gehen lassen. Ein unvergesslicher Tagesausflug geht mit der Bahnfahrt zurück nach Worms zu Ende. Wie schon so oft hat es allen viel Spaß gemacht.



# WANDERN

## Jubiläumswanderung nach Freinsheim

Die 250. Wanderung der Senioren Wandergruppe führte uns im Mai von Weisenheim am Sand nach Freinsheim. Der historische Ort war schon zum 2. Mal das Ziel einer Wanderung.

Diesmal ging es vom Weisenheimer Bahnhof durch das Naherholungsgebiet, den Obstgärten zur ersten Rast in den Barockgarten. Im angrenzenden Apothekergarten spendete der Wanderführer zur großen Überraschung einen Jubiläumstrunk. Der Weg führte nun weiter durch das Eisentor zu dem für uns reservierten Cafe Hornung, wo uns auch deftiges serviert wurde.



Zum Abschluss ging es dann noch mal durch den Ort in Richtung Bahnhof. Um 18 Uhr wieder zurück in Worms, fanden wir, dass es wieder mal ein schöner Nachmittag war.



## Termine

27.7.	12.30 Uhr	<b>Gauwanderung Alsheim</b> Schalterhalle Hauptbahnhof		Laut/Biegler
13.8.	18.00 Uhr	<b>Kleine Abendwanderung</b> Jahnturnhalle		Biegler/Laut
10.9.	12.00 Uhr	<b>Viernheimer Heide</b> Busbahnhof		Biegler
8.10.	12.30 Uhr	<b>Pfrimmwanderung</b> Pfrimmtalschule Busabfahrt in Worms 13.20 Uhr - R.Pfeddersheim Wandergruppe wartet auf den Bus		Laut
12.11.	12.30 Uhr	<b>Monsheim – Bockenheim</b> Schalterhalle		Laut
4.12.	13.30 Uhr	<b>Jahnwiese Wanderung (2 Touren)</b> Jahnturnhalle		Biegler/Laut
4.12.	14.30 Uhr	<b>Jahresabschluss</b> in der Hockeyhütt (Änderungen vorbehalten)		

Aktiv und gesund altern.  
Wandern ist Bewegung in der frischen Luft.

**BODENBELÄGE**  
seit 1966  
**renéHeischling** GmbH  
eigene Fachverleger [www.heischling.de](http://www.heischling.de) [www.r-tile.de](http://www.r-tile.de)



### Ihr Fachgeschäft für:

- Teppichböden
- Parkett
- Klick-Vinyl / Designböden
- Korkböden
- PVC / Gummi
- Industrieböden
- Laminat
- Linoleum
- Teppichreinigung / -umkettlung

67547 Worms · Bobenheimer Str. 4 · Nähe Abfallwirtschaftshof  
Beratung · Verkauf · Verlegung (0 62 41) 3 61 55

**Aller Anfang ist schwer**

Bei der neugegründeten Karate-Abteilung der Turngemeinde Worms geht es bei den Kindern und Jugendlichen sowie bei den Erwachsenen mit viel Elan und Ehrgeiz zur Sache.

Jedoch ist gerade am Anfang sehr wichtig, die einzelnen Techniken und Stellungen mit Verstand sehr konsequent und kontinuierlich zu üben. Es führt, rein äußerlich betrachtet, zu einer gewissen Monotonie. Es erfordert vom einzelnen Karateka ein höchstes Maß an Selbstdisziplin und Überwindung, um auch die komplizierteste Technik mit dauerhafter Sicherheit zu erlernen.

Hier werden im besonderen Maße bei Kindern und Jugendlichen sehr große Anforderungen gestellt, da sie noch nicht die Zusammenhänge begreifen können, warum z.B. Zenkutsu-Dachi oder Kiba-Dachi als einzelne Stellungen so wichtig sind.

Nur wer eine gezeigte Karatetechnik verstanden hat, dessen Übung ist fruchtbar. Die Voraussetzung zum Verstehen wiederum ist die genaue Beobachtung der gezeigten Technik.

Es kommt noch eine weitere, sehr wichtige Voraussetzung dazu. Das Verstehen einer

Technik reicht noch nicht. Ich muß sie mir auch zu eigen machen können. Das geschieht durch Übung. Die Übung ist notwendig, damit die verstandenen Techniken unser Eigentum werden können.

Es kann nun gut sein, daß jemand die Technik verstanden hat, ausdauernd übt und trotzdem gelingt es ihm nicht, eine einwandfreie Technik zu erringen. Es fehlt die kritische Eigenbeobachtung, die Selbstkritik. Man weiß, wie eine Technik aussehen soll, nun muß man ihre Ausführung auch ganz kritisch an sich selbst beobachten, muß verbessern und an sich arbeiten. Durch dieses Üben mit Verstand und Selbstkritik ist man weit im Vorteil gegenüber jenem, der jeden Tag drei Stunden übt, die Techniken nicht verstanden hat und nicht sieht, was er falsch macht. Auch im Karate gilt deshalb, richtig verstanden, der Satz

»Weniger ist mehr«

Zehn Fauststöße mit Verstand und Selbstkritik (Spiegel) pro Tag können wertvoller sein als stundenlanges robotermäßiges Hin- und Hergestoße, bei dem der Verstand beurlaubt wurde.

A.K.



# HOCHSPRUNGMEETING VOR DEM LUTHERDENKMAL



**SAMSTAG  
13. SEPTEMBER**

**BEGINN  
19:30 UHR**  
RAHMENPROGRAMM AB 17:30 UHR

## Unsere Sieger vom 6. Landesturnfest

des Rhein Hessischen Turnerbundes in Worms vom 3. bis 5. Juli 1964

### Wettkampf Nr. 3: Olympischer Zwölfkampf

1. Rang:	Rudolf Ihrig	mit	110,40	Punkten
2. Rang:	Norbert Schäfer	mit	109,40	Punkten
4. Rang:	Klaus Börschinger	mit	107,95	Punkten
6. Rang:	Kurt Jost	mit	104,60	Punkten
7. Rang:	Alfred Gilbert	mit	104	Punkten

### Nr. 4: Geräte-Achtkampf - Allgemeine Klasse - Turner

42. Rang:	Klaus Marzenell	mit	67,80	Punkten
-----------	-----------------	-----	-------	---------

### Nr. 6: Leichtathletik-Sechskampf - Turner

4. Rang:	Klaus Klenk	mit	458	Punkten
21. Rang:	Karl Josef Steffes	mit	375	Punkten

### Nr. 7: Leichtathletik-Dreikampf - Turner

5. Rang:	Hartwin Steiner	mit	218	Punkten
21. Rang:	Karl Jäger	mit	187	Punkten
30. Rang:	Peter Stephan	mit	173	Punkten
33. Rang:	Oskar Löhr	mit	168	Punkten
35. Rang:	Herbert Bott	mit	165	Punkten

### Leichtathletik-Dreikampf - Turner II

2. Rang:	Friedhelm Lentz	mit	182	Punkten
----------	-----------------	-----	-----	---------

### Nr. 11: Sechskampf - Allgemeine Klasse - Turnerinnen

1. Rang:	Heide Freudenberger	mit	49,50	Punkten
----------	---------------------	-----	-------	---------

### Nr. 11a: Geräte-Siebenkampf - Turnerinnen

3. Rang:	Hildegard Heckmann	mit	61,45	Punkten
----------	--------------------	-----	-------	---------

### Nr. 14: Leichtathletik-Fünfkampf - Allgemeine Klasse - Turnerinnen

1. Rang:	Inge Gutjahr	mit	355	Punkten
----------	--------------	-----	-----	---------

### Nr. 20: Fünfkampf - Geräte - Jugendturner A

8. Rang:	Rainer Jordan	mit	38,2	Punkten
18. Rang:	Wulf Heintzenberg	mit	34,95	Punkten

### Nr. 21: Fünfkampf - Geräte - Jugendturner B

7. Rang:	Richard Kunze	mit	41,45	Punkten
19. Rang:	Reinhard Mailahn	mit	38,85	Punkten
75. Rang:	Claus Dieter Müller	mit	31,10	Punkten

### Nr. 24: Leichtathletik-Fünfkampf - Jugendturner A

17. Rang:	Achim Horn	mit	348	Punkten
19. Rang:	Walter Weinz	mit	337	Punkten
32. Rang:	Arno Förster	mit	283	Punkten

### Nr. 25: Leichtathletik-Dreikampf - Jugendturner B

1. Rang:	Bernd Gerbig	mit	306	Punkten
3. Rang:	Reinhold Luckas	mit	289	Punkten
4. Rang:	Clemens Pryß	mit	272	Punkten

9. Rang:	Axel Schlenger	mit	259	Punkten
19. Rang:	Detlev Schäfer	mit	234	Punkten
20. Rang:	Gunther Lasch	mit	232	Punkten

### Nr. 31: Deutscher Sechskampf - Landesklasse - Jugendturnerinnen B

4. Rang:	Gisela Selbert	mit	47,65	Punkten
6. Rang:	Christel Heizmann	mit	45,85	Punkten
6. Rang:	Carle Rave	mit	45,85	Punkten
11. Rang:	Birgit Heß	mit	42,90	Punkten
24. Rang:	Gerda Ebert	mit	36,10	Punkten

### Nr. 33: Sechskampf - Allgemeine Klasse - Jugendturnerinnen B

2. Rang:	Monika Müller	mit	49,45	Punkten
4. Rang:	Brigitte Jochim	mit	48,05	Punkten
73. Rang:	Ingrid Brückbauer	mit	39,45	Punkten
73. Rang:	Gabriele Mai	mit	39,45	Punkten

### Nr. 34: Leichtathletischer Vierkampf - Jugendturnerinnen A

3. Rang:	Katharina Vetter	mit	283,5	Punkten
----------	------------------	-----	-------	---------

### Nr. 35: Leichtathletischer Dreikampf - Jugendturnerinnen A

2. Rang:	Renate Müller	mit	246	Punkten
3. Rang:	Stefanie Berdel	mit	238	Punkten

### Nr. 47: Dreikampf (Wurf, Stoß, Sprung) Jahrgang 1903 und älter

9. Rang:	Jakob Herbeck	mit	222	Punkten
10. Rang:	Josef Schwab	mit	217	Punkten
15. Rang:	Valentin Marzenell	mit	202	Punkten
16. Rang:	August Vowinkel	mit	198	Punkten

### Nr. 48: Schwimmen - Dreikampf - Turner

1. Rang:	Gerhard Sieber	mit	30	Punkten
----------	----------------	-----	----	---------

### Schwimmen - Dreikampf - Turner Jahrgang 1913 und älter

1. Rang:	Willi Schäfer	mit	21,1	Punkten
----------	---------------	-----	------	---------

### Nr. 51: Fechten - Damen-Florett

3. Rang:	Hilde Herzum
----------	--------------

### Nr. 54: 4 x 100 m Staffeln

1. Rang:	Turner - TG 1846 1. Mannsch.	mit	44,5	Sek.
5. Rang:	Turner - TG 1846 2. Mannsch.	mit	47,8	Sek.
1. Rang:	Jugendturner TG 1846	mit	46,4	Sek.
1. Rang:	Jugendturnerinnen TG 1846	mit	53,0	Sek.

### Nr. 58: Turnspiele

#### Faustball:

4. Rang:	TG 1846 Männer	0 : 6	Punkten
5. Rang:	TG 1846 Frauen	0 : 6	Punkten

#### Prellball:

3. Rang:	TG 1846 Männer über 40 Jahre	4 : 4	Punkten
----------	------------------------------	-------	---------

# Menschen in der Turngemeinde

## Silvia Bloedorn für sportliche Erfolge ausgezeichnet

Lob und Anerkennung gab es für eine erfolgreiche Leichtathletin der Turngemeinde beim Neujahrsempfang in Worms-Heppenheim. Ortsvorsteher Karl-Otto Fischer überreichte **Silvia Bloedorn** für ihre sportliche

Erfolge bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften (U55) in Mönchengladbach und den Sieg im Dreikampf bei den Süddeutschen Meisterschaften in Nieder-Olm einen Pokal.

## Mehrfacher Landesmeister Friedel Lembach wird 85

Man sieht **Friedel Lembach** die 85 Jahre nicht an, so der TGW Ehrenvorsitzende Herbert W. Hofmann bei der Gratulation des einstigen Aushängeschildes der TGW-Leichtathletikabteilung. Von 1950 bis 1975 war Friedel Lembach nicht nur in Worms und Rheinhessen sondern auch darüber hinaus ein bekannter Leichtathlet. Der mehrfache Landesmeister mit absoluten Bestzeiten im Jahr 1956 (10,6 sec über 100

m, 21,9 sec über 200 m und 49,9 sec über 400 m) durfte er an 1955/56 an zwei Länderkämpfen teilnehmen. Zu dieser Zeit waren Aschenbahnen das Normale und die Technik mit der heutigen in jeder Hinsicht nicht zu vergleichen. Mit den modernen Trainingsmöglichkeiten und mit seinem Talent würde Friedel Lembach in der heutigen Zeit sicher zu den Besten in der deutschen Leichtathletik gehören.



v.l.n.r. Kurt Kohn, Frau Lembach, Friedel Lembach, Herbert W. Hofmann

## Joachim Decker mit der Verdienstmedaille der Stadt Worms ausgezeichnet

Seit Jahrzehnten ist der 1. Vorsitzende des Wormser Sportsportverbandes, der TG Worms-Hockey e.V. und darüber hinaus ehrenamtlich für den Sport aktiv.

Von Klaus Diehl. In Anerkennung der um die Stadt Worms und ihrer Mitbürger erworbenen besonderen Verdienste, wird mit Zustimmung des Ältestenrates Herrn Joachim Decker am 10. Januar 2014, die Verdienstmedaille der Stadt Worms verliehen. So steht es auf der Urkunde, die der 1. Vorsitzende des Wormser Sportsportverbandes und der TG Worms-Hockey e.V. bei der erstmalig im Mozartsaal des WORMSER vorgenommenen Ehrung, nebst Medaille und Anstecknadel aus der Hand von Oberbürgermeister Michael Kissel, im Rahmen des alljährlichen Neujahrsempfangs der Stadt Worms entgegen nehmen durfte. Eine Ehrung, die Joachim Decker für den gesamten Sport in der Nibelungenstadt entgegen neh-

men durfte. Denn der Sport ist ein unverzichtbarer und eminent wichtiger Bestandteil des Wohn- und Freizeitwertes einer Stadt, wenn dies auch nicht immer bei Reden quer durch alle Reihen im Laufe eines Jahres so zum Ausdruck kommt.

Der Geehrte ist seit 60 Jahren – zuerst im Turnbereich- Mitglied der großen Familie der TG 1846 Worms. Den Hockeyschläger nahm er erstmals beim VfR Wormatia Worms in die Hand, um aber alsbald den Krummstock für die 1. Mannschaft der TG Worms zu schwingen. Nicht gerade ein Riese von Gestalt, war er flink, mutig und auch ein furchtlos- erfolgreicher Torjäger. Auch hatte er ein Herz für die



Sie stehen für den Wormser Sport und freuten sich mit Joachim Decker über die Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Worms, von links: Herbert W. Hofmann (Ehrenvorsitzender der TG 1846 Worms und des Sportbundes Rheinhessen), Oberbürgermeister Michael Kissel, Joachim Decker und Günter Schnee (Sportkreisvorsitzender der Stadt Worms).

Jugend, denn 13 Jahre lang gab er sein Wissen und Können an den Nachwuchs weiter. Im Jahr 1980 wählten ihn die TGW-Krummstockschläger den auch wortgewandten Joachim Decker an die Spitze ihrer Abteilung und wurde auch im Jahr 2002, nach der Selbstständigkeit der TG Worms Hockey e.V. als deren 1. Vorsitzender bis heute gewählt. Seit dem Jahr 1980 gehört er auch dem Gesamtvorstand des größten Wormser Sportvereins an. In seiner bisherigen Amtszeit waren Kunstrasenplatz, Hockey-Hütte und Länder-Spiele der Deutschen Männer- und Frauennational-Nationalmannschaft sowie die EWR-HockeyDays, ganz besondere Höhepunkte. Joachim Decker ist aber weit davon entfernt, sich all diese Erfolge etwa alleine zuzuschreiben. Denn er ist ein echter Team-Player und weiß viele engagierte Helfer- und Helferinnen um sich. Ganz besonders steht auch bei ihm die Jugendarbeit mit im Vordergrund, wo viele junge und aktive Spieler und Spielerinnen sich in der Nachwuchsarbeit engagieren.

Seit dem Jahr 1984 bis heute, die ersten 10 Jahre als stellvertretendes und danach bis heute als ordentliches Mitglied, gehört Joachim Decker dem städtischen Sportausschuss, mit weiteren fünf ebenfalls stimmberechtigten Vertretern des Wormser Stadtsportverbandes an. Der erst kürzlich in den (Un)-Ruhestand als Familienrichter am Wormser Amtsgericht verabschiedete Joachim Decker, ist seit dem Jahr 1999 1. Vorsitzender des Dachverbandes von rund 100 Wormser Sportvereinen. Zuvor

wirkte er schon 12 Jahre als Beisitzer und seit dem Jahr 1999 als Mitglied des Vorstandes.

Es versteht sich fast von selbst, dass der Jurist Joachim Decker auch ein gefragter Mitarbeiter in Sachen Rechtsfragen in den verschiedensten Bereichen des Hockeysports war und ist. So von 1984 bis 1998 als Beisitzer im Verbandschiedsgericht des Hockeyverbandes Rheinland-Pfalz-Saar, wo er anschließend bis heute als 1. Vorsitzender diesem Gremium vorsteht. Darüber hinaus gehört er seit dem Jahr 2008 dem Bundesschiedsgericht des Deutschen Hockeybundes an.

All diese ehrenamtlichen Tätigkeiten seit mehr als 50 Jahren, bringen neben viel persönlicher Anerkennung aber auch Ehrenausszeichnungen mit sich. Sei es von TG 1846 Worms, dem Hockeyverband Rheinland-Pfalz-Saar, dem Sportbund Rheinhessen, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz, sowie die Silberne Ehrenamt-Sportplakette der Stadt Worms. Da war die jüngste Ehrung mit der Verdienstmedaille der Stadt Worms eine verdiente Fortsetzung.


Doch seine größte Freude sind seine drei Enkel, eine Ehefrau die ihn unterstützt und seine beiden Söhne, die auch aktiv seit vielen Jahren den Krummstock erfolgreich für die TG Worms-Hockey e.V. schwingen. Ob da die Nachfolge für Joachim Decker im ehrenamtlichen Bereich an der Spitze der TG Worms Hockey e.V. gar aus der eigenen Familie kommen kann?



## Markert-Orthopädie

▲ Einlagen nach Computeranalyse

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen



KURT MARKERT  
Orthopädie-Schuhmacher-Meister

Rheinstraße 8 · 67547 Worms  
Telefon 062 41/2 89 83 · Fax 062 41/8 26 17

## Markus Isselhard – 16 Jahre unermüdlicher Einsatz

Wie Sie sicherlich schon alle erfahren haben, hat Markus Isselhard nach fast 16 Jahren die Turngemeinde Ende Juni verlassen. Zusammen mit seiner Frau Eva-Maria wird er in die Schweiz ziehen, wo sie sich zusammen den Herausforderungen der Jugendarbeit in einem Christlichen Jugendhaus stellen wollen.

Herr Isselhard hat in seinen zahlreichen Übungsstunden die Teilnehmer immer wieder begeistern können und ganz besonders mit seinem Projekt „Zirkus Funtastico“ ein einmaliges Angebot initiiert, das nicht nur im planmäßigen Übungsbetrieb, sondern auch in den Ferienkalendern der Stadt Worms immer ein Renner war. Seine Sommerferienspiele und Zirkuscamps wurden regelmäßig von der Sportjugend Rheinland Pfalz (Aktion „Ferien am Ort“) ausgezeichnet, im Jahr 2011 sogar als Landessieger.

Auch im Bereich Inklusion hat er eine tolle und vorbildliche Arbeit geleistet. Für die Integration eines behinderten Kindes wurde er im letzten Jahr vom Verein „Gemeinsam leben - gemeinsam lernen e. V.“ mit dem Inklusionsbären ausgezeichnet.



*Lieber Markus, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz und Deine Ideen, die Deine Übungsstunden, Ferienspiele und alles, was Du initiiert hast, immer zu einem vollen Erfolg werden ließen.*

**Für Deine berufliche und auch private Zukunft wünschen wir Dir alles erdenklich Gute!**



**Fit und aktiv bleiben auch im Alter!**

# WWW.SPORT-FISCHER.COM






**Der sportliche Erfolg führt über uns!**







**Worms Blumenstraße 18 06241-23004**

**Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025**





# EHRUNGEN

## Leichtathletik

Für ihre Erfolge bei Deutschen Seniorenmeisterschaften, Süddeutschen Meisterschaften, Rheinland-Pfalz- und Rheinhessen-Meisterschaften wurden in der Abteilungsversammlung am 3. April 2014 durch den TGW-Vorsitzenden Georg Blockus und den Ehrenvorsitzenden Herbert W. Hofmann geehrt:

Lola Beny, Silvia Bloedorn, Laetitia Bury, Elisa Cazzato, Susanne Decker, Laura Euchler, Alexandra Gutsche, Andreas Horle, Oskar Huber, Andreas Kaufmann, Nicolas Läßle, Anica Lembach, Fabienne Lindinger, Lukas Jäger, Marc Noppenberger, Sebastian Stellmann, Sabine Wolf und Sebastian Zezyk.

Im Rahmen des **Sportkreistages des Sportkreises Worms** wurden durch den Sportbund Rheinhessen Bürgermeister **Hans-Joachim Kosubek** und unser Mitglied **Anke Gernholtz-Hugo** geehrt.

Herr Kosubek war von 1999 bis 2013 Sportdezernent der Stadt Worms und hat sich während dieser Zeit herausragende Verdienste um den Sport und die Sportförderung erworben. Er wurde dafür mit der Ehrenplakette des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Gold geehrt.

Frau Anke Gernholtz-Hugo wurde mit der Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen geehrt. Seit 2006 hat sie sich insbesondere in der Jugendarbeit der TG Worms-Hockey e.V. verdient gemacht. Darüber hinaus wurde ihr Engagement in der Pressearbeit gewürdigt.



v.l.n.r.: Günter Schnee (Sportkreis-Vorsitzender), Hans-Joachim Kosubek, Anke Gernholtz-Hugo, Herbert W. Hofmann (Ehren-Präsident Sportbund Rheinhessen), Prof. Dr. Karl Spies (TV Gimsheim), Magnus Schneider (Präsident Sportbund Rheinhessen)

## TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V.

Die Vereinsnadel für langjährige Mitgliedschaft haben erhalten:

### in Eisen mit Jahreszahl 60

Herr Volker Baunach, Herr Joachim Decker, Herr Hermann Degünther, Herr Fritz Doerr, Herr Walter Goldbach, Herr Dr. Wolfgang Karl-Schuch, Herr Dr. Herbert Probst, Herr Klaus Schröter, Herr Dr. Günther Straub

### in Gold

Herr Wilfried Eich, Herr Heinrich Fürst, Frau Beate Götz, Frau Heidrun Hofmann, Frau Inge Hofmann, Frau Ursula Kienz, Frau Beatrix Kuhn, Herr Richard Kunze, Herr Dieter Lummel, Herr Günter Schempff, Herr Ernst-Ludwig Schweizer, Frau Ursula Schweizer-Schambach, Frau Rosa Steinbach

### in Silber

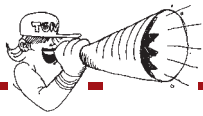
Frau Dr. Barbara Bank-Wolf	Herr Franz-Dieter Holz	Frau Anke Schreiber
Frau Isabelle Bloedorn	Frau Renate Kollnitz	Frau Beate Schreiber
Herr Bernhard Butty	Frau Ute Marby	Herr Konrad Sittel
Frau Helene Eberhardt	Frau Margarete Nischwitz	Frau Kirsten Weninger
Herr Hagen Friese	Frau Helga Reinecke	Herr André Zeimet
Herr Ture Friese	Herr Roland Ritter	Herr Pascal Zeimet
Frau Andrea Götz	Frau Margitta Schirm	

### in Eisen mit Jahreszahl 90

Frau Anni Eberlein



Sitzend von links nach rechts: Inge Hofmann, Beate Götz, Ursula Kienz, Helga Reinecke, Renate Kollnitz. Hintere Reihe: Georg Blockus (Vorsitzender), Margitta Schirm, Franz-Dieter Holz, Klaus Schröter, Heinrich Fürst, Roland Ritter, Hermann Degünther, Bernhard Butty, Konrad Sittel, Christel Feierabend (stellv. Vors.), Herbert W. Hofmann (Ehren-Vorsitzender)



# GESCHÄFTSSTELLE

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

**Während der Sommerferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!**

## Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

## Redaktionsschluß Jahnruf 2014

1. August	erscheint	Ende Sept.
1. Nov.	erscheint	vor Weihn.
		Die Redaktion

**TGW-Sommerfest** für alle Mitglieder, Freunde und Gönner am **12. Juli 2014** auf der **Jahnwiese!**

## BOX-MATINEE

am 1. Backfischfest-  
Sonntag um 10 Uhr

## Hochsprung-Meeting

vor den Lutherdenkmal  
13. September 2014

## Unbekannt verzogen

Mit diesem Vermerk kommt oft der Jahnruf an uns zurück. Die Ermittlung der neuen Adresse erfordert Arbeit und Kosten für den Verein.

Wir richten daher die Bitte an unsere Mitglieder, uns bei der Wohnungsänderung die neue Anschrift mitzuteilen.

Auch wenn sich Ihre Konto-Nummer ändert, informieren Sie uns bitte.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Eltern- und  
Kinderturnen bis  
zum Seniorensport.

**Im Verein ist Sport  
am schönsten!**

# HERZLICH WILLKOMMEN

**Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:**

Helfrich, Michael	01	Kuhl, Michael	05	Molter, Valentin	09	Kalac, Anisa	15
Martin, Jakob	01	Lohrey, Elian	05	Schwarzburg, Elisabeth	09	Koch, Mia	15
Prüfer, Alexandra	01	Marin, Dustin	05	Schwarzburg, Georg	09	König, Sophia	15
Prüfer, Rolf	01	Martinez, Sarai	05	Schwarzburg, Johanna	09	Korte-Bernhardt, Simone	15
Seehaus, Fabian	01	Müller, Andreas	05	Weickel, Felix	09	Krzyzanowski-Lorie, Maja	15
Starin, Evelin	01	Oygur, Tuana	05	Grober, Linus	11	Laukert, Kevin	15
Wieland, Julia	01	Özay, Okan	05	Guthörl, Amelie	11	Laukert, Maxim	15
Afanasyeva, Veronika	02	Percin, Semih	05	Heischling, Florentine	11	Lebkücher, Leonie	15
Chotkiewicz, Milena	02	Reichert, Angelina	05	Hofmockel, Simon	11	Lo Vasco, Riccardo	15
Demirelli, Tuana	02	Schmidt, Patricia	05	Holl, Leonard	11	Menzog, Mia	15
Deubel, Jana-Marlena	02	Schneider, Timo	05	Mielke, Sara-Lina	11	Marg, Lea	15
Heuschkel, Anna	02	Straube, Konrad	05	Nowak, Andreas	11	Nessler, Andrea	15
Mameghani, Shirin	02	Tekcan, Oguzhan	05	Riße, Eva-Maria	11	Rast, Selina	15
Mann, Carolin	02	Ünal, Muhammed	05	Spies-Sweetland, Martin	11	Saparinjuk, Anastasia	15
Njoku-Winterbauer, Jennifer	02	Vural, Ebru	05	Rettig, Christian	14	Schäfer, Carmen	15
Scheja, Jörg	02	Weber, Daniel	05	Roach, Dany	14	Schambach, Eva	15
Schembs, Mia	02	Winter, Edmund	05	Rüdiger, Joel	14	Schmidt, Hannah	15
Schempf, Monika	02	Winter, Erich	05	Weinbach, Wolfgang	14	Schobert, Cecile	15
Schick, Lilli	02	Yokhanna, Fergal	05	Adiyamanlar, Acelya	15	Schramm, Dhana	15
Walker, Susanna	02	Yücel, Alev	05	Adiyamanlar, Levin	15	Schurr, Nigatua	15
Fröhlich, Jonas-Luca	03	Zengin, Faruk	05	Ansorg, Elisabeth	15	Schurr, Salome	15
Knorr, Oliver	03	Akhter, Halima	06	Arcari, Bianca	15	Schurr, Samuel	15
Mille, Robert	03	Conrad, Svitrigaila	06	Auksutat, Ninel	15	Schurr, Sarah	15
Schäfer, Tom	03	Dionysius, Amélie	06	Aydin, Mert	15	Schurr, Volkmar	15
Schatz, Sebastian	03	Fehler, Diana	06	Bäcker, Sabine	15	Stay, Lea	15
Anderer, Daniel	04	Filker, Celine	06	Bernhardt, Leni	15	Szarvas, Romy	15
Hammes, Leon	04	Hähner, Marc	06	Bilgin, Ertan	15	Szezina, Elke	15
Ludwig, Thomas	04	Islam, Anika Siddiqa	06	Borkowski, Hildegard	15	Tscholy, Lilli	15
Trepic, Ammar	04	Islam, Sadia Siddiqa	06	Brakk, Tatjana	15	Tuna, Gülsu	15
Aksoy, Elber	05	Klassen, Melissa	06	Cakmak, Sidor Agit	15	Tzagianian, Sophia	15
Baha, Turhan	05	Nowotny, Maëva	06	Dietz, Mia	15	Uhrig, Alexandra	15
Beerbom, Miriam	05	Rendl, Kim	06	Dik, David	15	Uhrig, Lucas	15
Bicak, Cihan	05	Goschke, Julia	07	Edwards, Victoria	15	Walkenbach, Maike	15
Biganski, Bastian	05	Holz, Leon	07	Englert, Waltraud	15	Weber, Charlotte	15
Ergün, Muhammed-Taha	05	Krüger, Julia	07	Friederich, Stefan	15	Weber, Victoria	15
Ergün, Omer-Faruk	05	Jakob, Ilona	08	Güler, Bedir	15	Weinacht, Maceo	15
Franklin, Allynn	05	Kalk, Ruth	08	Günther, Emily	15	Weiß, Anna	15
Gezer, Simar	05	Kuhn, Werner	08	Hammer, Jasmin	15	Werle, Angelina	15
Grünnagel, Sascha	05	Saxer, Rolf	08	Held, Marcus	15	Werle, Emilio	15
Güngör, Emre-Can	05	Brückel, Nicole	09	Hennig, Leo	15	Friedrich, Michaela	16
Hoebel, Angela	05	Brückel, Steven	09	Heß, Zoé	15	Göttle, Johannes	16
Hügler, Leon	05	Elaskar, Maria Pilar	09	Hirsch, Madeleine	15	Jäger, Alina	16
Juricic, Marko	05	Gispert, Fabienne	09	Hussain, Shanze	15		
Keitel, Kevin	05	Knöllner, Werner	09	Hussain, Zinwa	15		
Kocak, Bünyamin	05	Leidenheimer, Ingrid	09	Kalac, Amina	15		

## Abteilungs-Schlüssel

01. Badminton	05. Boxen	09. Hockey	10. Selbstverteidigung	11. Leichtathletik
02. Ballett	06. Eissport			
03. Baseball	07. Herzsport			
04. Basketball	08. Fechten			

13. Tanzen
14. Tischtennis
15. Turnen
16. Volleyball
17. Wandern



# GLÜCKWUNSCHECKE

## Wir gratulieren zum Geburtstag...

50

- 15.07. Metzen, Katja
- 27.08. Bernhard, Elvira

60

- 01.07. Giese, Rainer
- 12.07. Dimmler, Elke
- 15.07. Linz, Karl-Wilhelm
- 05.08. Gölz, Petra
- 11.08. Holz, Doris

65

- 03.07. Riebel, Reinhard
- 06.07. Zielke, Ingeborg
- 08.07. Knierim, Heinrich
- 10.07. Zilian, Klaus
- 30.07. Grünewald, Inge
- 01.08. Zilian, Gerlinde
- 05.08. Krafczyk, Erich
- 06.08. Gertel, Ursula
- 13.08. Freitag, Gisela
- 07.09. Rarrasch-Burnus, Elvira
- 08.09. Morgenstern, Gabriele
- 14.09. Niessing, Marga

70

- 03.07. Samson, Elke
- 05.07. Eichfelder, Manfred
- 15.07. Maar, Elke
- 22.07. Schätzler, Ursel
- 02.08. Stimmel, Helga
- 18.08. Eich, Rolf-Dieter
- 19.08. Nagel, Rosemarie
- 31.08. Hoffmann, Brigitte
- 04.09. Feierabend, Ingrid

75

- 04.07. Reissert, Maria
- 08.07. Nagel, Günter
- 19.08. Hütt, Hedwig
- 20.08. Bonin, Georg
- 24.09. Tauchmann, Manfred

80

- 16.07. Bott, Herbert
- 08.08. Wöllert, Ernst Hermann
- 26.08. Huber, Heinrich
- 27.08. Müller, Gerlinde
- 01.09. Degünther, Hermann

81

- 28.09. Lehmann, Margarete

82

- 28.08. Sieker, Hermann

83

- 22.07. Dannefeler, Wolfgang
- 19.09. Lochbrunner, Margareta
- 28.09. Ludwig, Lilli

84

- 05.07. Ludwig, Friedrich
- 10.09. Metsch, Inge
- 30.09. Antes, Irmgard

85

- 12.09. Wilk, Wiltrud

87

- 13.09. Beck, Hildegard

88

- 02.07. Manz, Hilde
- 17.09. Glemann, Carl

89

- 05.07. Dr. med. Groß, Franz

90

- 05.07. Beck, Irmgard

91

- 05.09. Bohn, Rudolf

95

- 24.09. Eschenfelder, Karl

96

- 02.09. Maier, Anni

## INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit. (Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann) oder der TGW-Geschäftsstelle Tel. 06241/25717, Fax 06241/416710)  
Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.  
*Turngemeinde 1846 Worms e.V.*

blumen

busch

FLEUROPP  
bringt's.



blumen • pflanzen • floristik • dekoration

berggasse 11 • 67549 worms

tel 06241 7184 • fax 06241 74526

## INSERENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen, und bitten Sie, die untenstehenden Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Busch, Blumenhaus  
Druckerei Frenzel  
GAVEG, Autogas  
René Heischling, Bodenbeläge  
Kunze, Immobilienverwaltung  
Kurt Markert, Orthopädie  
Müller, Optik  
Valentin Noll, Bauunternehmen

Reißert, Maler  
Sparkasse Worms  
Sport Fischer  
Steuer, Kunsthandlung  
Volksbank Alzey-Worms eG  
Vorndran Bäder Heizung  
VSK-Technik Kübler

## NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

### Frau Irmgard Guckert

\* 26.11.1924 † 25.2.2014

Mitglied seit 1960

### Herrn Gerhard Maul

\* 29.9.1969 † 1.5.2014

Mitglied seit 1984

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.

**TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V**



### Valentin Noll GmbH Bauunternehmen

Horchheimer Straße 19  
67547 Worms  
Tel.: (0 62 41) 93 14 30  
Fax: 3 77 99  
kontakt@noll-worms.de  
www.noll-worms.de



**Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.**

Hochbau | Industriebau  
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung

„Ich nehme sie mit auf jede Reise.“

App und weg.  
Jetzt Ihre VR-Banking-App herunterladen!

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

### Auch im Urlaub ist meine Bank für mich da.

Schnell noch eine Überweisung erledigen? Mit der VR-Banking-App kein Problem – auch im Urlaub. Kreditkarte verloren? Nur die Ruhe – die zentrale Sperr-Hotline sorgt dafür, dass keiner an Ihr Geld kommt. Ihre Volksbank Alzey-Worms eG begleitet Sie überall hin. Nur Koffer packen müssen Sie selbst. Die mobilen Services – ein verlässlicher Begleiter für kleine und große Reisen.

[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)

Volksbank  
Alzey-Worms eG



11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt

## Unsere Kulturförderung:

Gut für die Sinne.  
Gut für Worms, Alzey,  
den Wonnegau und das Ried.

Kunst und Kultur gehören zur Lebensqualität der Menschen. Mit einer bereit gestellten Summe von 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.

Mit unserem digitalen Kundenmagazin „Mit uns dabei“ informieren wir Sie gerne über Beispiele unseres Engagement in der Region. Einfach abonnieren unter [www.spkwo.de/abo](http://www.spkwo.de/abo)

